



Europabüro

Anlage 2

**EU-geförderte Projekte
der Stadt Nürnberg
im Jahr 2022**

Projekt-Steckbriefe

(Quelle: Projektverantwortliche der Ämter und Dienststellen)

Inhaltsverzeichnis

1. Städtische EU-Projekte	4
1.1. Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters.....	4
BLEIB in Nürnberg / „Flüchtlinge in Beruf und Ausbildung“	4
IKÖK - Interkulturelle Öffnung in Kommunen	6
Flüchtlinge nachhaltig in Bildung, Ausbildung und Arbeit begleiten - Teilvorhaben Integrationsrat Nürnberg (FiBA+ Integrationsrat Nürnberg)	8
1.2. Direktorium Bürgerservice, Digitales und Recht.....	10
twi.N City.....	10
1.3. Geschäftsbereich Kultur.....	12
Weiterbildung in Europa: Gemeinsam lernen, kompetent lehren, interkulturell leben	12
Zentrale Servicestelle zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen in der Metropolregion Nürnberg (ZAQ).....	14
1.4. Geschäftsbereich Schule und Sport.....	17
Klasse D5-6ag - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule.....	17
Klasse D5-6bg - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule.....	19
Klasse D5-6cg - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule	21
Klasse D7-8ag - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule.....	23
Klasse D7-8bg - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule.....	25
Klasse D7-8cg - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule	27
Klasse D8-9ag - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule.....	29
Klasse D8-9bg - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule.....	31
Erasmus+ Akkreditierung Johannes Scharrer-Gymnasium	33
Erasmus+ Akkreditierung Sigena-Gymnasium	35
Shifting school meals and schools into a new paradigm by addressing public health and territorial, social and environmental resilience (SchoolFood4Change).....	37
Internationalisierung des Beruflichen Schulwesens.....	41
Erasmus+ Akkreditierung: Internationalisierung des Beruflichen Schulwesens	43
Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) Neustart, Berufliche Schule 3, Nürnberg	46
Background to European Business	48
Background to International Business	50
Work Experience for Retailers (WE4R)	53
Erasmus+ Akkreditierung: Work Experience for Retailers (WE4R) & Background to International Business.....	55
Erasmus+ Akkreditierung: Job shadowing	58
Erzieher in Europa	59
Erasmus+ Akkreditierung: Erzieher in Europa.....	63

1.5. Geschäftsbereich Jugend, Familie und Soziales.....	66
Create strong bridges. German-Polish-Romanian Training for international youth work	66
Keep in Touch: KIT	68
Perspektiven im Quartier II.....	71
Praxisklasse an der Mittelschule Hummelsteiner Weg	74
Praxisklasse an der Johann-Daniel-Preißler-Mittelschule.....	76
1.6. Noris-Arbeit gGmbH	78
EriK 2.0-Erfolgreiche Teilnahme am Integrationskurs	78
MiA! Mütter in den Arbeitsmarkt!	81
NEUN - Neue EU-Bürger in Nürnberg	83
SENA - Soziale Eingliederung der neu Zugewanderten Unionsbürger gegen Ausgrenzung.....	85
SPOK - Sprache Orientierung kulturelle Werte.....	87
1.7. Geschäftsbereich Planung und Bau.....	89
procuRE: Pre-Commercial Procurement for a 100% Renewable Energy Supply in Buildings	89
1.8. Geschäftsbereich Wirtschaft und Wissenschaft	92
Innenstadtmanagement	92
EUROPE DIRECT Nürnberg.....	94
EURIGHT: The connection between the Charter of Fundamental Rights of the EU and the Citizenship	96
2. Abfrage.....	98
Formular zur Abfrage	98
Leitfaden zur Abfrage.....	101

1. Städtische EU-Projekte

1.1. Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

BLEIB in Nürnberg / „Flüchtlinge in Beruf und Ausbildung“

Projektzeitraum	von	01.07.2015	bis	30.09.2022
Projektnummer	339980			
Dienststelle(n)	BgA/3 – Geschäftsstelle des Integrationsrats			
Antragsteller/in	Landeshauptstadt München, Amt für Wohnen und Migration			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Gülay Incesu-Asar		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10301		
	<i>E-Mail:</i>	guelay.incesu-asar@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Daniel Stanin		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10323		
	<i>E-Mail:</i>	daniel.stanin@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Landeshauptstadt München, Amt für Wohnen und Migration		
	deutsche	- Ausbildungsring Ausländischer Unternehmer (AAU e. V.) Nürnberg - Nürnberger Rat für Integration und Zuwanderung		
	internationale	-		
EU-Förderprogramm	ESF - Integrationsrichtlinie Bund mit dem Handlungsschwerpunkt Integration von Asylbewerbern/-innen und Flüchtlingen (IvAF)			
Zielgruppe	Geflüchtete			
Inhalt	Angebot zur beruflichen Integration für Flüchtlinge und Bleibeberechtigte in der Metropolregion Nürnberg			
Zitat	„Erst wenn die Migration als Chance und nicht als Problem gesehen wird, schafft man komplett neue Wege, die zum produktiven und friedlichen Zusammenleben führen werden“. - Elina Schnürer, ehem. Projektmitarbeiterin			
Zielsetzung	BLEIB in Nürnberg ist ein Teilprojekt des IvAF-Netzwerks „FiBA 2 – Flüchtlinge in Beruf und Ausbildung“ mit insgesamt neun Teilprojekten in München, Regensburg, Landshut und Nürnberg.			

	<p>Koordiniert wird das Netzwerk FiBA 2 durch die Landeshauptstadt München.</p> <p>Der Rat für Integration und Zuwanderung der Stadt Nürnberg und die AAU e.V. in Nürnberg arbeiten im Projekt BLEIB eng zusammen, um die beruflichen Chancen für Flüchtlinge zu verbessern. Wir beraten, unterstützen und qualifizieren Geflüchtete individuell und helfen ihnen bei der Suche nach einem gesicherten Beschäftigungsverhältnis oder Studium.</p>		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	564.612,50	€
	EU-Fördermittel	333.687,94	€
	Fördermittel des Landes Bayern	-	€
	Fördermittel des Bundes	187.011,49	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	43.913,07	€
	Sonstige Kofinanzierung	-	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	<p>Veranstaltungen und Beratungen fanden zum Teil noch online statt. Ein großes Problem dabei war die schlechte Internetausstattung der Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete. WLAN ist zwar oft vorhanden, wegen der mangelhaften Kapazität ist die Video- und Tonübertragung oft sehr schlecht bis unmöglich. Die für 2020 geplanten Informationsveranstaltungen in Gemeinschaftsunterkünften und AnKER-Zentren mussten weiter verschoben werden, ebenso die erneut geplante Podiumsdiskussion im Rahmen der interkulturellen Woche. Die Teilnehmendenzahlen sind gegenüber 2020 und 2021 wieder leicht angestiegen (Statistik wird gerade aktualisiert).</p>
---------------------	--



Bild: Elina Schnürer

IKÖK - Interkulturelle Öffnung in Kommunen

Projektzeitraum	von	01.11.2020	bis	30.06.2022
Projektnummer	AM19-BY5240			
Dienststelle(n)	BgA/Bildungsbüro			
Antragsteller/in	Oberbürgermeister Marcus König			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Dr. Martin Bauer-Stiasny		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-14149		
	<i>E-Mail:</i>	martin.bauer-stiasny@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	-		
	deutsche	AWO Kreisverband Nürnberg e.V.		
	internationale	-		
EU-Förderprogramm	Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF)			
Zielgruppe	Breite Öffentlichkeit, Verwaltungspersonal, Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Unternehmen			
Inhalt	<p>Aufbauend auf das städtische Integrationsprogramm wurde zur gelingenden Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte durch den Einbezug migrantischer Netzwerke innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung sowie der Wirtschaft die Arbeit der Stadtverwaltung Nürnberg reflektiert und weiterentwickelt. Durch interkulturelle Trainings und die Installation eines Projektbeirats wurde ein breiter und nachhaltiger Öffnungsprozess erzielt.</p> <p>Die beteiligungsorientierte Bestandsaufnahme erfolgte unter anderem durch Interviews und Workshops mit Dienststellen, aber auch durch Workshops mit internen und externen Migrantinnen- und Migrantennetzwerken und Vertretungen der Wirtschaft.</p> <p>Ziel dieser Reflexionsprozesse war die Ableitung entsprechender Bedarfe und Handlungsempfehlungen hinsichtlich interkultureller Öffnung, die in der Kommune allen relevanten Akteuren rückgespielt wurden.</p> <p>Alle im Projekt gemachten Erfahrungen wurden in einer Transferpublikation, in Form einer Broschüre, schrittweise skizziert und jeweils mit Empfehlungen für interessierte Kommunen und Institutionen verfasst. Die Transferbroschüre wurde Mitte Juni 2022 veröffentlicht und dient mit Hilfestellungen bei der interkulturellen Öffnung als Anregung für interessierten Institutionen, wobei bei der eigenen Umsetzung die spezifischen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen sind.</p>			

Zielsetzung	Ziel des Projekts IKÖK – interkulturelle Öffnung in Kommunen – war die Entwicklung und Erprobung innovativer Maßnahmen für eine interkulturelle Öffnung. Die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen wurden im Anschluss für den Transfer in andere Kommunen aufbereitet.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	550.668,92	€
	EU-Fördermittel	402.471,83	€
	Fördermittel des Landes Bayern	-	€
	Fördermittel des Bundes	-	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	91.657,92	€
	Sonstige Kofinanzierung	56.539,17	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	<p>Während der gesamten Projektlaufzeit wurden durch den Kooperationspartner AWO bedarfsorientierte interkulturelle Schulungen für Beschäftigte der Verwaltung in Nürnberg und in der Europäischen Metropolregion Nürnberg angeboten. Bei der Umsetzung mussten die durch die Corona-Pandemie veränderten Rahmenbedingungen berücksichtigt werden, so mussten beispielsweise Veranstaltungslänge sowie die Bereitstellung technischer Infrastruktur neu bedacht und didaktische Anpassungen vorgenommen werden. Die im Projektantrag ursprünglich als Präsenzveranstaltung konzipierten Interkulturellen Schulungen, wurden als Onlineveranstaltungen neu konzipiert.</p> <p>Ebenfalls pandemiebedingt wurden einige Workshops, Projektbeiratssitzungen und ein Aktionstag online durchgeführt. Durch diese Anpassungen konnten alle zuvor geplanten Maßnahmen, durch leichte Modifizierungen durchgeführt werden</p>
---------------------	---



Flüchtlinge nachhaltig in Bildung, Ausbildung und Arbeit begleiten - Teilvorhaben Integrationsrat Nürnberg (FiBA+ Integrationsrat Nürnberg)

Projektzeitraum	von	01.10.2022	bis	30.09.2026
Projektnummer	WIR-1-0029			
Dienststelle(n)	BgA/3 – Geschäftsstelle des Integrationsrats			
Antragsteller/in	Landeshauptstadt München, Amt für Wohnen und Migration			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Gülay Incesu-Asar		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10301		
	<i>E-Mail:</i>	guelay.incesu-asar@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Daniel Stanin		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10323		
	<i>E-Mail:</i>	daniel.stanin@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Landeshauptstadt München, Amt für Wohnen und Migration		
	deutsche	<ul style="list-style-type: none"> - Jobcenter München - Trägerkreis junge Flüchtlinge e.V. München - Förderverein Bayerischer Flüchtlingsrat e.V. München - Ausbildungsring Ausländischer Unternehmer (AAU e.V.) Nürnberg - Caritasverband Landshut - CampusAsyl e.V. Regensburg 		
	internationale	-		
EU-Förderprogramm	Förderrichtlinie ESF plus, Förderperiode 2021-2027: "WIR - Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt"			
Zielgruppe	Geflüchtete			
Inhalt	Angebot zur beruflichen Integration für Flüchtlinge und Bleibeberechtigte in der Metropolregion Nürnberg			
Zitat	„Erst wenn die Migration als Chance und nicht als Problem gesehen wird, schafft man komplett neue Wege, die zum produktiven und friedlichen Zusammenleben führen werden“. - Elina Schnürer, ehem. Projektmitarbeiterin			

<p>Zielsetzung</p>	<p>Das Projekt "FiBA+ Integrationsrat Nürnberg" ist Teil des bayerischen Netzwerks "FiBA+ Flüchtlinge nachhaltig in Bildung, Ausbildung und Arbeit begleiten" mit insgesamt sieben Teilvorhabenpartnern in München, Nürnberg, Regensburg und Landshut. Die Koordination liegt bei der Landeshauptstadt München. Es steht in direkter Nachfolge zum am 30. September 2022 ausgelaufenen Projekt BLEIB beziehungsweise zum Netzwerk "FiBA 2".</p> <p>Der Rat für Integration und Zuwanderung und AAU e.V. Nürnberg arbeiten im Rahmen des Netzwerks im Raum Nürnberg eng zusammen, um die beruflichen Chancen für Flüchtlinge zu verbessern. Wir beraten, unterstützen und qualifizieren Geflüchtete individuell und helfen ihnen bei der Suche nach einem gesicherten Beschäftigungsverhältnis oder Studium.</p>		
<p>Finanzierung in €</p>	<p>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</p>	<p>262.458,85</p>	<p>€</p>
	<p>EU-Fördermittel</p>	<p>104.983,53</p>	<p>€</p>
	<p>Fördermittel des Landes Bayern</p>	<p>-</p>	<p>€</p>
	<p>Fördermittel des Bundes</p>	<p>131.229,42</p>	<p>€</p>
	<p>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</p>	<p>26.245,90</p>	<p>€</p>
	<p>Sonstige Kofinanzierung</p>	<p>-</p>	<p>€</p>



Bild: Elina Schnürer

1.2. Direktorium Bürgerservice, Digitales und Recht

twi.N City

Projektname	twi.N City		
Projektzeitraum	von	01.01.2022	bis 30.06.2023
Projektnummer	RMF-SG34-4654-9-2-48		
Dienststelle(n)	DiP, WiF, Geo		
Antragsteller/in	DiP		
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Monika Leng	
	<i>Telefon:</i>	0911/231-51395	
	<i>E-Mail:</i>	monika.leng@stadt.nuemberg.de	
EU-Förderprogramm	EU-Innenstadt-Förderinitiative im Operationellen Programm EFRE-IWB 2014-2020 Bayern Maßnahmengruppe 7.5 (REACT-EU)		
Zielgruppe	Verwaltungspersonal, Sonstige: Die Maßnahme ist grundsätzlich verwaltungsintern, jedoch soll diese zur Innenstadtbelebung beitragen und damit indirekt eine positive Wirkung für weitere Zielgruppen erzeugen.		
Inhalt	<p>Der digitale Zwilling der Nürnberger Innenstadt ist als geodatenbasiertes Stadtmodell in der Lage, Besucherfrequenzen mit weiteren Daten zu verknüpfen. Zu diesen Datenquellen zählen beispielsweise Parkhausbelegungsdaten, ÖPNV-Daten und Wetterdaten. So wird eine Grundlage geschaffen, um die Attraktivität des Zentrums zu überprüfen. Besucherströme und die Verweildauer der Passantinnen und Passanten lassen sich damit beispielsweise über Heatmaps, interaktive Karten oder Dashboards visualisieren. Diese Darstellungen unterstützen die Planung und erleichtern die Evaluation von Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt. Die durch twi.N City gewonnenen Erkenntnisse bilden die Basis, um die Projekte der Nürnberger City Werkstatt zu evaluieren und so zukünftig ganz fokussiert und effektiv auch dauerhafte Maßnahmen zu planen und umzusetzen. So können zum Beispiel stark genutzte Bereiche ökologisch und mikroklimatisch aufgewertet und damit die Aufenthaltsqualität verbessert oder die wirtschaftliche Entwicklung schwach frequentierter Lagen durch punktgenaue Maßnahmen gefördert werden.</p>		
Zielsetzung	Mit dem Projekt twi.N City wird die Entwicklung eines digitalen Zwillings der Nürnberger Innenstadt gefördert. Ziel ist es, belastbare Aussagen zu Frequentierung und Attraktivität der		

	Innenstadt zu liefern und diese Daten für die Innenstadtbelegung einzusetzen.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	396.500,00	€
	EU-Fördermittel	356.800,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	-	€
	Fördermittel des Bundes	-	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	39.700,00 zzgl. städtische Personalkosten	€
	Sonstige Kofinanzierung	-	€



EUROPÄISCHE UNION

**EUROPÄISCHER FONDS
FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG**
als Teil der Reaktion der Union auf die
COVID-19-Pandemie finanziert

REACT-EU

1.3. Geschäftsbereich Kultur

Weiterbildung in Europa: Gemeinsam lernen, kompetent lehren, interkulturell leben

Projektzeitraum	von	01.10.2019	bis	31.08.2022
Projektnummer	2019-1-DE02-KA104-005651			
Dienststelle(n)	Bildungscampus Nürnberg			
Antragsteller/in	Bildungscampus Nürnberg			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	David Wassiliadis		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-20211		
	<i>E-Mail:</i>	david.wassiliadis@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Andrea Lüftner		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-4868		
	<i>E-Mail:</i>	andrea.lueftner@stadt.nuernberg.de		
EU-Förderprogramm	Erasmus+ Lernmobilitäten			
Zielgruppe	Lehrpersonal, Multiplikatoren, Unternehmen			
Inhalt	Angebot von Mobilitäten ins europäische Ausland; Besuch von strukturierten Kursen oder Job-Shadowing in einer Partnereinrichtung.			
Zitat	<p>"In verschiedenartigen Bildungseinrichtungen habe ich viele Eindrücke gewonnen und wertvolle Erfahrungen sammeln können, die für meine berufliche Weiterentwicklung hilfreich sind."</p> <p>"...die daraus resultierenden Begegnungen haben mein Leben bereichert."</p>			
Zielsetzung	Kenntnisse von neuen fachlich-didaktischen Konzepten im Fremdsprachenunterricht und landeskundliches Wissen; verbesserte methodisch-didaktische Unterrichtsplanung; Einschätzung von und Sensibilität für aktuelle landeskundliche Themen; verbesserte personelle, soziale und fachliche Kompetenzen; Steigerung der interkulturellen Kompetenzen.			

Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	98.000,00	€
	<i>EU-Fördermittel</i>	98.000,00	€
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	-	€
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	-	€
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	-	€
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	-	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	Im Jahr 2022 konnten noch viele verschobene Mobilitäten durchgeführt werden.
Laufzeitverlängerung	Eine Laufzeitverlängerung bis 31.08.2022 wurde bewilligt.



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Zentrale Servicestelle zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen in der Metropolregion Nürnberg (ZAQ)

Projektzeitraum	von	01.01.2019	bis	31.12.2022
Dienststelle(n)	Bildungscampus Nürnberg			
Antragsteller/in	Bildungscampus Nürnberg			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Franz Barthel		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-14299		
	<i>E-Mail:</i>	franz.barthel@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Andrea Lüftner		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-4868		
	<i>E-Mail:</i>	andrea.lueftner@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Tür an Tür Integrationsprojekte gGmbH, IQ Migranet, Augsburg (Hauptantragssteller)		
	deutsche	-		
	internationale	-		
EU-Förderprogramm	ESF-Bund (Integration durch Qualifizierung- IQ)			
Zielgruppe	Menschen mit Migrationshintergrund (EU- und Nicht-EU), Multiplikatoren, Unternehmen			
Inhalt	<p>Die Zentrale Servicestelle zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen in der Metropolregion Nürnberg (ZAQ) bietet Beratung für alle Berufsabschlüsse für Menschen aus allen Ländern.</p> <p>Am 1. April 2012 ist das Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen (BQFG) in Kraft getreten. Es schafft einen Rechtsanspruch auf ein Verfahren zur Prüfung der Gleichwertigkeit dieser Abschlüsse für alle Menschen – unabhängig vom Herkunftsland und der Staatsangehörigkeit. Die ZAQ am Bildungszentrum im Bildungscampus Nürnberg ist eine Anlaufstelle für eine qualifizierte Beratung zu den Möglichkeiten, die sich aus dem BQFG ergeben. Weiterhin ist es möglich Qualifizierungsmaßnahmen, die zur Anerkennung notwendig sind, zu finanzieren. Die ZAQ berät und begleitet Menschen aus dem gesamten fränkischen Raum auf ihrem Weg zur Anerkennung</p>			
Zitat	„Ein Verfahren zur Berufsanerkennung öffnet das Tor für den Weg zur Eingliederung in unsere Gesellschaft.“			

Zielsetzung	<p>Die Anerkennungsberatung zielt darauf ab, Menschen mit Migrationshintergrund zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen umfassend zu informieren und zu beraten. Wer seinen im Ausland erworbenen Abschluss auf Gleichwertigkeit prüfen lassen will, erfährt bei der ZAQ, wohin man sich wenden muss und welche Dokumente für das Verfahren benötigt werden. Darüber hinaus bietet die ZAQ Informationen zu den Grundlagen und Verfahren der beruflichen Anerkennung. Bei Bedarf werden Ratsuchende beim Anerkennungsverfahren und bei Qualifizierungsmaßnahmen, die für eine volle Anerkennung erforderlich sind, von der Beratungsstelle begleitet. Ziel ist es, die beruflichen Perspektiven von Menschen mit im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen zu verbessern.</p> <p>Das Projekt ZAQ ist eingebunden in das Bayerische IQ-Landesnetzwerk MigraNet, das im Auftrag des Bundes die Umsetzung des Berufsqualifizierungsfeststellungsgesetzes (BQFG) begleitet.</p> <p>Ergänzt wird die Anerkennungsberatung im IQ-Netzwerk durch die Qualifizierungsberatung. Das Angebot zielt in Zusammenarbeit mit der flächendeckenden Struktur der Anerkennungsberatungen auf Fachkräftegewinnung und Fachkräftesicherung in Deutschland ab.</p> <p>Das Beratungsangebot richtet sich an Personen mit ausländischen Berufs- und Studienabschlüssen und bietet Beratungsleistungen zu Qualifizierungsmöglichkeiten im Kontext des Anerkennungsgesetzes an. Das sind beispielsweise Anpassungsqualifizierungen für reglementierte Berufe, die fachliche Lücken schließen oder erforderliche Deutschkenntnisse vermitteln. Oder Brückenqualifizierungen für Akademikerinnen und Akademiker in nicht reglementierten Berufen, deren Arbeitsaufnahme durch fachliche, methodische oder sprachliche Kenntnisse unterstützt wird. In jedem Fall soll mit den Qualifizierungen der Weg zu einer vollen Anerkennung vorhandener Abschlüsse und einer adäquaten Arbeitsmarktintegration geebnet werden.</p>
--------------------	---

Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	2.184.000,00	€
	EU-Fördermittel	1.092.000,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	-	€
	Fördermittel des Bundes	1.092.000,00	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	-	€
	Sonstige Kofinanzierung	-	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	Die Beratung und der Austausch im Netzwerk fand überwiegend telefonisch, per Mail und per Videochat statt.
---------------------	--



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS



1.4. Geschäftsbereich Schule und Sport

Klasse D5-6ag - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule

Projektzeitraum	von	01.09.2021	bis	31.08.2022
Projektnummer	StMBW-B-IV.8-14-212816			
Dienststelle(n)	SchA			
Antragsteller/in	SchA			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Holger Kraus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10347		
	<i>E-Mail:</i>	holger.kraus@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	-		
	deutsche	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH		
	internationale	-		
EU-Förderprogramm	Europäischer Sozialfonds (ESF) 2014-2020; Prioritätsachse C, Aktion 14			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Geflüchtete			
Inhalt	<p>Intensive Deutschförderung als Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an Bildung und Erwerbsleben; Erhöhung der Zugangsvoraussetzungen zu einer hochwertigen Sekundarbildung; verbesserte individuelle Förderung der meist heterogenen Schülerschaft z. B. sprachlich, kognitiv; raschere Integration der Schüler/innen in die Regelklassen; Verbesserung der Sozialkompetenzen.</p> <p>Schuleigene Curricula zum sozialen Lernen und zur Förderung der Berufs- und Lebensreife werden für die Arbeit in den gebundenen Ganztagsklassen der Übergangsklassen angepasst. In Kursen, die von externen Kräften des Trägers angeboten werden, sind Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Regelklassen mit Schüler/innen der gebundenen Ganztagsdeutschklassen gemischt (Spracherwerb auch in diesem Rahmen). In Zusammenarbeit mit der HWK soll bei Elternabenden die Migrationsgeschichte der Eltern und Kinder berücksichtigt werden. Elternlotsen sollen Familien in deren Herkunftssprachen über das bayerische Schulsystem informieren und diese unterstützend begleiten.</p>			

Zitat	„Die Integration zugereister Migranten ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Durch die ESF-Förderung wird ein gebundener Ganztagsbetrieb ermöglicht. Dieser ist u. a. verbunden mit verstärkter Förderung beim Spracherwerb und einer Verbreiterung der Bildung, wie sie in den Erziehungszielen des BayEUG angelegt ist.“ (Georg Altmann, ehem. stv. SchA/D)		
Zielsetzung	Der Unterricht mit Schwerpunkt Deutsch wird durch Förderkurse in Kreativität und Spracherwerb ergänzt. Durch die intensivere Auseinandersetzung mit differenzierten Unterrichtsformen in diesen Zusatzangeboten soll der Lernfortschritt gesichert werden.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	60.604,00	€
	EU-Fördermittel	29.000,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	25.000,00	€
	Fördermittel des Bundes	-	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	6.604,00	€
	Sonstige Kofinanzierung	-	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	<p>Klassengemeinschaftliche / sozialisierungsfördernde Veranstaltungen entsprechend gültiger Hygienevorschriften.</p> <p>Elterngespräche vielfach nur digital möglich => oftmals eine Erschwernis, je nach Grad der Digitalisierung des Elternhauses => z. B. entsprechend Standard im Herkunftsland und daraus resultierender individueller familiärer Gewohnheit und / oder Möglichkeiten entsprechend der hiesigen Unterbringung.</p>
---------------------	--



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



Klasse D5-6bg - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule

Projektzeitraum	von	01.09.2021	bis	31.08.2022
Projektnummer	StMBW-B-IV.8-14-211761			
Dienststelle(n)	SchA			
Antragsteller/in	SchA			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Holger Kraus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10347		
	<i>E-Mail:</i>	holger.kraus@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	-		
	deutsche	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH		
	internationale	-		
EU-Förderprogramm	Europäischer Sozialfonds (ESF) 2014-2020; Prioritätsachse C, Aktion 14			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Geflüchtete			
Inhalt	<p>Intensive Deutschförderung als Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an Bildung und Erwerbsleben; Erhöhung der Zugangsvoraussetzungen zu einer hochwertigen Sekundarbildung; verbesserte individuelle Förderung der meist heterogenen Schülerschaft z. B. sprachlich, kognitiv; raschere Integration der Schüler/innen in die Regelklassen; Verbesserung der Sozialkompetenzen.</p> <p>Schuleigene Curricula zum sozialen Lernen und zur Förderung der Berufs- und Lebensreife werden für die Arbeit in den gebundenen Ganztagsklassen der Übergangsklassen angepasst. In Kursen, die von externen Kräften des Trägers angeboten werden, sind Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Regelklassen mit Schüler/innen der gebundenen Ganztagsdeutschklassen gemischt (Spracherwerb auch in diesem Rahmen). In Zusammenarbeit mit der HWK soll bei Elternabenden die Migrationsgeschichte der Eltern und Kinder berücksichtigt werden. Elternlotsen sollen Familien in deren Herkunftssprachen über das bayerische Schulsystem informieren und diese unterstützend begleiten.</p>			
Zitat	„Die Integration zugereister Migranten ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Durch die ESF-Förderung wird ein gebundener Ganztagsbetrieb ermöglicht. Dieser ist u. a.. verbunden mit verstärkter Förderung beim Spracherwerb und			

	einer Verbreiterung der Bildung, wie sie in den Erziehungszielen des BayEUG angelegt ist.“ (Georg Altmann, ehem. stv. SchA/D)		
Zielsetzung	Der Unterricht mit Schwerpunkt Deutsch wird durch Förderkurse in Kreativität und Spracherwerb ergänzt. Durch die intensivere Auseinandersetzung mit differenzierten Unterrichtsformen in diesen Zusatzangeboten soll der Lernfortschritt gesichert werden.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	60.604,00	€
	EU-Fördermittel	29.000,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	25.000,00	€
	Fördermittel des Bundes	-	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	6.604,00	€
	Sonstige Kofinanzierung	-	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	<p>Klassengemeinschaftliche / sozialisierungsfördernde Veranstaltungen entsprechend gültiger Hygienevorschriften.</p> <p>Elterngespräche vielfach nur digital möglich => oftmals eine Erschwernis, je nach Grad der Digitalisierung des Elternhauses => z. B. entsprechend Standard im Herkunftsland und daraus resultierender individueller familiärer Gewohnheit und / oder Möglichkeiten entsprechend der hiesigen Unterbringung.</p>
---------------------	--



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



Klasse D5-6cg - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule

Projektzeitraum	von	01.09.2021	bis	31.08.2022
Projektnummer	StMBW-B-IV.8-14-211753			
Dienststelle(n)	SchA			
Antragsteller/in	SchA			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Holger Kraus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10347		
	<i>E-Mail:</i>	holger.kraus@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	-		
	deutsche	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH		
	internationale	-		
EU-Förderprogramm	Europäischer Sozialfonds (ESF) 2014-2020; Prioritätsachse C, Aktion 14			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Geflüchtete			
Inhalt	<p>Intensive Deutschförderung als Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an Bildung und Erwerbsleben; Erhöhung der Zugangsvoraussetzungen zu einer hochwertigen Sekundarbildung; verbesserte individuelle Förderung der meist heterogenen Schülerschaft z. B. sprachlich, kognitiv; raschere Integration der Schüler/innen in die Regelklassen; Verbesserung der Sozialkompetenzen.</p> <p>Schuleigene Curricula zum sozialen Lernen und zur Förderung der Berufs- und Lebensreife werden für die Arbeit in den gebundenen Ganztagsklassen der Übergangsklassen angepasst. In Kursen, die von externen Kräften des Trägers angeboten werden, sind Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Regelklassen mit Schüler/innen der gebundenen Ganztagsdeutschklassen gemischt (Spracherwerb auch in diesem Rahmen). In Zusammenarbeit mit der HWK soll bei Elternabenden die Migrationsgeschichte der Eltern und Kinder berücksichtigt werden. Elternlotsen sollen Familien in deren Herkunftssprachen über das bayerische Schulsystem informieren und diese unterstützend begleiten.</p>			
Zitat	„Die Integration zugereister Migranten ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Durch die ESF-Förderung wird ein gebundener Ganztagsbetrieb ermöglicht. Dieser ist u. a.. verbunden mit verstärkter Förderung beim Spracherwerb und			

	einer Verbreiterung der Bildung, wie sie in den Erziehungszielen des BayEUG angelegt ist.“ (Georg Altmann, ehem. stv. SchA/D)		
Zielsetzung	Der Unterricht mit Schwerpunkt Deutsch wird durch Förderkurse in Kreativität und Spracherwerb ergänzt. Durch die intensivere Auseinandersetzung mit differenzierten Unterrichtsformen in diesen Zusatzangeboten soll der Lernfortschritt gesichert werden.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	60.604,00	€
	EU-Fördermittel	29.000,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	25.000,00	€
	Fördermittel des Bundes	-	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	6.604,00	€
	Sonstige Kofinanzierung	-	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	<p>Klassengemeinschaftliche / sozialisierungsfördernde Veranstaltungen entsprechend gültiger Hygienevorschriften.</p> <p>Elterngespräche vielfach nur digital möglich => oftmals eine Erschwernis, je nach Grad der Digitalisierung des Elternhauses => z. B. entsprechend Standard im Herkunftsland und daraus resultierender individueller familiärer Gewohnheit und / oder Möglichkeiten entsprechend der hiesigen Unterbringung.</p>
---------------------	--



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



Klasse D7-8ag - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule

Projektzeitraum	von	01.09.2021	bis	31.08.2022
Projektnummer	StMBW-B-IV.8-14-211750			
Dienststelle(n)	SchA			
Antragsteller/in	SchA			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Holger Kraus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10347		
	<i>E-Mail:</i>	holger.kraus@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	-		
	deutsche	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH		
	internationale	-		
EU-Förderprogramm	Europäischer Sozialfonds (ESF) 2014-2020; Prioritätsachse C, Aktion 14			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Geflüchtete			
Inhalt	<p>Intensive Deutschförderung als Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an Bildung und Erwerbsleben; Erhöhung der Zugangsvoraussetzungen zu einer hochwertigen Sekundarbildung; verbesserte individuelle Förderung der meist heterogenen Schülerschaft z. B. sprachlich, kognitiv; raschere Integration der Schüler/innen in die Regelklassen; Verbesserung der Sozialkompetenzen.</p> <p>Schuleigene Curricula zum sozialen Lernen und zur Förderung der Berufs- und Lebensreife werden für die Arbeit in den gebundenen Ganztagsklassen der Übergangsklassen angepasst. In Kursen, die von externen Kräften des Trägers angeboten werden, sind Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Regelklassen mit Schüler/innen der gebundenen Ganztagsdeutschklassen gemischt (Spracherwerb auch in diesem Rahmen). In Zusammenarbeit mit der HWK soll bei Elternabenden die Migrationsgeschichte der Eltern und Kinder berücksichtigt werden. Elternlotsen sollen Familien in deren Herkunftssprachen über das bayerische Schulsystem informieren und diese unterstützend begleiten.</p>			
Zitat	„Die Integration zugereister Migranten ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Durch die ESF-Förderung wird ein gebundener Ganztagsbetrieb ermöglicht. Dieser ist u. a.. verbunden mit verstärkter Förderung beim Spracherwerb und			

	einer Verbreiterung der Bildung, wie sie in den Erziehungszielen des BayEUG angelegt ist.“ (Georg Altmann, ehem. stv. SchA/D)		
Zielsetzung	Der Unterricht mit Schwerpunkt Deutsch wird durch Förderkurse in Kreativität und Spracherwerb ergänzt. Durch die intensivere Auseinandersetzung mit differenzierten Unterrichtsformen in diesen Zusatzangeboten soll der Lernfortschritt gesichert werden.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	60.604,00	€
	EU-Fördermittel	29.000,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	25.000,00	€
	Fördermittel des Bundes	-	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	6.604,00	€
	Sonstige Kofinanzierung	-	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	<p>Klassengemeinschaftliche / sozialisierungsfördernde Veranstaltungen entsprechend gültiger Hygienevorschriften.</p> <p>Elterngespräche vielfach nur digital möglich => oftmals eine Erschwernis, je nach Grad der Digitalisierung des Elternhauses => z. B. entsprechend Standard im Herkunftsland und daraus resultierender individueller familiärer Gewohnheit und / oder Möglichkeiten entsprechend der hiesigen Unterbringung</p>
---------------------	---



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



Klasse D7-8bg - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule

Projektzeitraum	von	01.09.2021	bis	31.08.2022
Projektnummer	StMBW-B-IV.8-14-212832			
Dienststelle(n)	SchA			
Antragsteller/in	SchA			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Holger Kraus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10347		
	<i>E-Mail:</i>	holger.kraus@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	-		
	deutsche	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH		
	internationale	-		
EU-Förderprogramm	Europäischer Sozialfonds (ESF) 2014-2020; Prioritätsachse C, Aktion 14			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Geflüchtete			
Inhalt	<p>Intensive Deutschförderung als Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an Bildung und Erwerbsleben; Erhöhung der Zugangsvoraussetzungen zu einer hochwertigen Sekundarbildung; verbesserte individuelle Förderung der meist heterogenen Schülerschaft z. B. sprachlich, kognitiv; raschere Integration der Schüler/innen in die Regelklassen; Verbesserung der Sozialkompetenzen.</p> <p>Schuleigene Curricula zum sozialen Lernen und zur Förderung der Berufs- und Lebensreife werden für die Arbeit in den gebundenen Ganztagsklassen der Übergangsklassen angepasst. In Kursen, die von externen Kräften des Trägers angeboten werden, sind Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Regelklassen mit Schüler/innen der gebundenen Ganztagsdeutschklassen gemischt (Spracherwerb auch in diesem Rahmen). In Zusammenarbeit mit der HWK soll bei Elternabenden die Migrationsgeschichte der Eltern und Kinder berücksichtigt werden. Elternlotsen sollen Familien in deren Herkunftssprachen über das bayerische Schulsystem informieren und diese unterstützend begleiten.</p>			
Zitat	„Die Integration zugereister Migranten ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Durch die ESF-Förderung wird ein gebundener Ganztagsbetrieb ermöglicht. Dieser ist u. a.. verbunden mit verstärkter Förderung beim Spracherwerb und			

	einer Verbreiterung der Bildung, wie sie in den Erziehungszielen des BayEUG angelegt ist.“ (Georg Altmann, ehem. stv. SchA/D		
Zielsetzung	Der Unterricht mit Schwerpunkt Deutsch wird durch Förderkurse in Kreativität und Spracherwerb ergänzt. Durch die intensivere Auseinandersetzung mit differenzierten Unterrichtsformen in diesen Zusatzangeboten soll der Lernfortschritt gesichert werden.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	60.604,00	€
	EU-Fördermittel	29.000,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	25.000,00	€
	Fördermittel des Bundes	-	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	6.604,00	€
	Sonstige Kofinanzierung	-	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	<p>Klassengemeinschaftliche / sozialisierungsfördernde Veranstaltungen entsprechend gültiger Hygienevorschriften.</p> <p>Elterngespräche vielfach nur digital möglich => oftmals eine Erschwernis, je nach Grad der Digitalisierung des Elternhauses => z. B. entsprechend Standard im Herkunftsland und daraus resultierender individueller familiärer Gewohnheit und / oder Möglichkeiten entsprechend der hiesigen Unterbringung.</p>
---------------------	--



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



Klasse D7-8cg - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule

Projektzeitraum	von	01.09.2021	bis	31.08.2022
Projektnummer	StMBW-B-IV.8-14-212823			
Dienststelle(n)	SchA			
Antragsteller/in	SchA			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Holger Kraus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10347		
	<i>E-Mail:</i>	holger.kraus@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	-		
	deutsche	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH		
	internationale	-		
EU-Förderprogramm	Europäischer Sozialfonds (ESF) 2014-2020; Prioritätsachse C, Aktion 14			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Geflüchtete			
Inhalt	<p>Intensive Deutschförderung als Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an Bildung und Erwerbsleben; Erhöhung der Zugangsvoraussetzungen zu einer hochwertigen Sekundarbildung; verbesserte individuelle Förderung der meist heterogenen Schülerschaft z. B. sprachlich, kognitiv; raschere Integration der Schüler/innen in die Regelklassen; Verbesserung der Sozialkompetenzen.</p> <p>Schuleigene Curricula zum sozialen Lernen und zur Förderung der Berufs- und Lebensreife werden für die Arbeit in den gebundenen Ganztagsklassen der Übergangsklassen angepasst. In Kursen, die von externen Kräften des Trägers angeboten werden, sind Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Regelklassen mit Schüler/innen der gebundenen Ganztagsdeutschklassen gemischt (Spracherwerb auch in diesem Rahmen). In Zusammenarbeit mit der HWK soll bei Elternabenden die Migrationsgeschichte der Eltern und Kinder berücksichtigt werden. Elternlotsen sollen Familien in deren Herkunftssprachen über das bayerische Schulsystem informieren und diese unterstützend begleiten.</p>			
Zitat	„Die Integration zugereister Migranten ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Durch die ESF-Förderung wird ein gebundener Ganztagsbetrieb ermöglicht. Dieser ist u. a.. verbunden mit verstärkter Förderung beim Spracherwerb und			

	einer Verbreiterung der Bildung, wie sie in den Erziehungszielen des BayEUG angelegt ist.“ (Georg Altmann, ehem. stv. SchA/D		
Zielsetzung	Der Unterricht mit Schwerpunkt Deutsch wird durch Förderkurse in Kreativität und Spracherwerb ergänzt. Durch die intensivere Auseinandersetzung mit differenzierten Unterrichtsformen in diesen Zusatzangeboten soll der Lernfortschritt gesichert werden.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	60.604,00	€
	EU-Fördermittel	29.000,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	25.000,00	€
	Fördermittel des Bundes	-	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	6.604,00	€
	Sonstige Kofinanzierung	-	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	<p>Klassengemeinschaftliche / sozialisierungsfördernde Veranstaltungen entsprechend gültiger Hygienevorschriften.</p> <p>Elterngespräche vielfach nur digital möglich => oftmals eine Erschwernis, je nach Grad der Digitalisierung des Elternhauses => z. B. entsprechend Standard im Herkunftsland und daraus resultierender individueller familiärer Gewohnheit und / oder Möglichkeiten entsprechend der hiesigen Unterbringung.</p>
---------------------	--



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



Klasse D8-9ag - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule

Projektzeitraum	von	01.09.2021	bis	31.08.2022
Projektnummer	StMBW-B-IV.8-14-212818			
Dienststelle(n)	SchA			
Antragsteller/in	SchA			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Holger Kraus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10347		
	<i>E-Mail:</i>	holger.kraus@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	-		
	deutsche	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH		
	internationale	-		
EU-Förderprogramm	Europäischer Sozialfonds (ESF) 2014-2020; Prioritätsachse C, Aktion 14			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Geflüchtete			
Inhalt	<p>Intensive Deutschförderung als Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an Bildung und Erwerbsleben; Erhöhung der Zugangsvoraussetzungen zu einer hochwertigen Sekundarbildung; verbesserte individuelle Förderung der meist heterogenen Schülerschaft z. B. sprachlich, kognitiv; raschere Integration der Schüler/innen in die Regelklassen; Verbesserung der Sozialkompetenzen.</p> <p>Schuleigene Curricula zum sozialen Lernen und zur Förderung der Berufs- und Lebensreife werden für die Arbeit in den gebundenen Ganztagsklassen der Übergangsklassen angepasst. In Kursen, die von externen Kräften des Trägers angeboten werden, sind Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Regelklassen mit Schüler/innen der gebundenen Ganztagsdeutschklassen gemischt (Spracherwerb auch in diesem Rahmen). In Zusammenarbeit mit der HWK soll bei Elternabenden die Migrationsgeschichte der Eltern und Kinder berücksichtigt werden. Elternlotsen sollen Familien in deren Herkunftssprachen über das bayerische Schulsystem informieren und diese unterstützend begleiten.</p>			
Zitat	„Die Integration zugereister Migranten ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Durch die ESF-Förderung wird ein gebundener Ganztagsbetrieb ermöglicht. Dieser ist u. a.. verbunden mit verstärkter Förderung beim Spracherwerb und			

	einer Verbreiterung der Bildung, wie sie in den Erziehungszielen des BayEUG angelegt ist.“ (Georg Altmann, ehem. stv. SchA/D		
Zielsetzung	Der Unterricht mit Schwerpunkt Deutsch wird durch Förderkurse in Kreativität und Spracherwerb ergänzt. Durch die intensivere Auseinandersetzung mit differenzierten Unterrichtsformen in diesen Zusatzangeboten soll der Lernfortschritt gesichert werden.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	60.604,00	€
	EU-Fördermittel	29.000,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	25.000,00	€
	Fördermittel des Bundes	-	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	6.604,00	€
	Sonstige Kofinanzierung	-	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	<p>Klassengemeinschaftliche / sozialisierungsfördernde Veranstaltungen entsprechend gültiger Hygienevorschriften.</p> <p>Elterngespräche vielfach nur digital möglich => oftmals eine Erschwernis, je nach Grad der Digitalisierung des Elternhauses => z. B. entsprechend Standard im Herkunftsland und daraus resultierender individueller familiärer Gewohnheit und / oder Möglichkeiten entsprechend der hiesigen Unterbringung.</p>
---------------------	--



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



Klasse D8-9bg - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule

Projektzeitraum	von	01.09.2021	bis	31.08.2022
Projektnummer	StMBW-B-IV.8-14-212829			
Dienststelle(n)	SchA			
Antragsteller/in	SchA			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Holger Kraus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10347		
	<i>E-Mail:</i>	holger.kraus@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	-		
	deutsche	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH		
	internationale	-		
EU-Förderprogramm	Europäischer Sozialfonds (ESF) 2014-2020; Prioritätsachse C, Aktion 14			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Geflüchtete			
Inhalt	<p>Intensive Deutschförderung als Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an Bildung und Erwerbsleben; Erhöhung der Zugangsvoraussetzungen zu einer hochwertigen Sekundarbildung; verbesserte individuelle Förderung der meist heterogenen Schülerschaft z. B. sprachlich, kognitiv; raschere Integration der Schüler/innen in die Regelklassen; Verbesserung der Sozialkompetenzen.</p> <p>Schuleigene Curricula zum sozialen Lernen und zur Förderung der Berufs- und Lebensreife werden für die Arbeit in den gebundenen Ganztagsklassen der Übergangsklassen angepasst. In Kursen, die von externen Kräften des Trägers angeboten werden, sind Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Regelklassen mit Schüler/innen der gebundenen Ganztagsdeutschklassen gemischt (Spracherwerb auch in diesem Rahmen). In Zusammenarbeit mit der HWK soll bei Elternabenden die Migrationsgeschichte der Eltern und Kinder berücksichtigt werden. Elternlotsen sollen Familien in deren Herkunftssprachen über das bayerische Schulsystem informieren und diese unterstützend begleiten.</p>			
Zitat	„Die Integration zugereister Migranten ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Durch die ESF-Förderung wird ein gebundener Ganztagsbetrieb ermöglicht. Dieser ist u. a.. verbunden mit verstärkter Förderung beim Spracherwerb und			

	einer Verbreiterung der Bildung, wie sie in den Erziehungszielen des BayEUG angelegt ist.“ (Georg Altmann, ehem. stv. SchA/D		
Zielsetzung	Der Unterricht mit Schwerpunkt Deutsch wird durch Förderkurse in Kreativität und Spracherwerb ergänzt. Durch die intensivere Auseinandersetzung mit differenzierten Unterrichtsformen in diesen Zusatzangeboten soll der Lernfortschritt gesichert werden.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	60.604,00	€
	EU-Fördermittel	29.000,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	25.000,00	€
	Fördermittel des Bundes	-	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	6.604,00	€
	Sonstige Kofinanzierung	-	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	<p>Klassengemeinschaftliche / sozialisierungsfördernde Veranstaltungen entsprechend gültiger Hygienevorschriften.</p> <p>Elterngespräche vielfach nur digital möglich => oftmals eine Erschwernis, je nach Grad der Digitalisierung des Elternhauses => z. B. entsprechend Standard im Herkunftsland und daraus resultierender individueller familiärer Gewohnheit und / oder Möglichkeiten entsprechend der hiesigen Unterbringung.</p>
---------------------	--



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



Erasmus+ Akkreditierung Johannes Scharrer-Gymnasium

Projektzeitraum	von	01.01.2022	bis	31.12.2022 ¹
Projektnummer	KA121-BY-21-4647			
Dienststelle(n)	Johannes-Scharrer-Gymnasium			
Antragsteller/in	OStD Dr. Michael Schminke			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	OStR Dr. Michael Veeh		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-3931		
	<i>E-Mail:</i>	michael.veeh@schulen.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	StR Sebastian Gottschalk		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-3931		
	<i>E-Mail:</i>	sebastian.gottschalk@schulen.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	-		
	deutsche	-		
	internationale	<ul style="list-style-type: none"> - Schule Murallas Ávila (Spanien) - 5. Gymnasium Volos (Griechenland) - IES Penyagolsa Castellón de la Plana (Spanien) - IES Maimónes Córdoba (Spanien) 		
EU-Förderprogramm	Erasmus+ Schulbildung, Gruppenaustausch und Gruppenmobilitäten			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonal, Verwaltungspersonal			
Inhalt	<p>Schülerinnen und Schüler arbeiteten gemeinsam mit Lernenden unserer Partnerschulen an gemeinsamen Unterrichtsprojekten zu Themenfeldern aus den Bereichen 'kultureller Austausch', 'Nachhaltigkeit und Fairtrade', 'soziales Miteinander und Inklusion' sowie 'Digitalisierung'. Gelernt wird in internationalen und interdisziplinären Settings, die auch außerhalb der Schulen stattfinden. Aus gegebenem Anlass wurde 2022 intensiv über das Thema Krieg in Europa diskutiert. Darüber hinaus setzten sich die Lernenden in diesem Jahr intensiv mit dem verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen unserer Erde auseinander.</p>			
Zitat	"Im Mittelpunkt unserer Erasmus+-Aktivitäten stehen Zukunftskompetenzen wie Kooperation und Kommunikation.			

¹ Laufzeit der Akkreditierung: 01.11.2021 - 30.11.2028

	Dabei lernen unsere Schülerinnen und Schüler mit und von unseren europäischen Partnerinnen und Partnern." (Dr. Michael Veeh)		
Zielsetzung	Schülerinnen und Schüler fühlen sich in fremde Kulturen ein und werden zum Perspektivwechsel angeregt, der zu einer weltoffenen Werteerziehung beitragen soll. In der Zusammenarbeit mit anderen Lernenden aus den europäischen Ländern Griechenland und Spanien arbeiten sie international an Problemstellungen, die Bezug zu ihrer eigenen Lebenswelt aufweisen. Ein übergreifendes und längerfristiges Ziel, das über die konkreten Maßnahmen im Unterricht hinausweist, liegt darin, dass die Schülerinnen und Schüler auch längerfristige Freundschaften und Sprachpartnerschaften aufbauen und davon profitieren können.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	- ²	€
	EU-Fördermittel	-	€
	Fördermittel des Landes Bayern	-	€
	Fördermittel des Bundes	-	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	-	€
	Sonstige Kofinanzierung	-	€

² 2022 wurden keine neuen Mittel angefordert, sondern die Aktivitäten mit den 2021 angeforderten Mitteln fortgeführt.

Erasmus+ Akkreditierung Sigena-Gymnasium

Projektzeitraum	von	01.06.2022	bis	31.08.2023 ³
Projektnummer	BY-20-KA120-093731			
Dienststelle(n)	Sigena-Gymnasium			
Antragsteller/in	OStD Martin Chlechowitz			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Sophie Biedermann		
	<i>Telefon:</i>	-		
	<i>E-Mail:</i>	sophie.biedermann@schulen.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	-		
	deutsche	IBG e.V.		
	internationale	Jump Academy, Otavan Opisto Finnland		
EU-Förderprogramm	Erasmus+			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonal			
Inhalt	<p>Über die fünf Jahre der Förderung hinweg sind folgende Aktivitäten geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Hospitationen und Fortbildungen von Lehrkräften, vor allem von Multiplikatoren mit dem Fokus darauf, wie digitale Medien nachhaltig im Unterricht eingesetzt werden in allen Fächern und wie eine Schulgemeinschaft und soziales Lernen gestärkt werden kann - Förderung von bestehenden Austauschprogrammen, die dann den Schwerpunkt der gemeinsamen europäischen Identität (Gemeinsamkeiten und Werte stärken) und den Nachhaltigkeitsgedanken stärken - Förderung einzelner Schüler*innen in Form von Praktika für gemeinnützige Projekte im europäischen Ausland (Werte, Nachhaltigkeit) sowie im Zuge der 11. Klasse G9 Gastschulaufenthalte finanzieren 			
Zitat	<p>Hannes Forster:</p> <p>"(...) bin ich dankbar für die tollen Anregungen und Denkanstöße und vor allem für die unglaublich freundlichen, immer gesprächsfreudigen finnischen Kolleginnen und Kollegen, die sich wahnsinnig viel Zeit für mich und meine Fragen genommen haben."</p>			
Zielsetzung	Digitalisierung			

³ Laufzeit der Akkreditierung: 01.03.2021 - 31.12.2026

	<p>Die Corona Pandemie sowie der Lockdown haben uns deutliche unsere Defizite bezüglich der Digitalisierung aufgezeigt. Es fehlt uns an der Infrastruktur zum einen und zum anderen am Know-how. Denn gerade diese Vielzahl an Möglichkeiten, diese Vielzahl an Neuem kann sowohl bei Schüler*innen als auch bei Kolleg*innen schnell zu Überforderung und damit auch zu Frustration führen. Unsere Herausforderung besteht also darin, den Weg in das digitalisierte Klassenzimmer verantwortungsbewusst und umsichtig zu gehen, so dass alle Kolleg*innen mitgenommen werden und sich ein dauerhafter Mehrwert und eine Erleichterung daraus ergibt.</p> <p>Schulgemeinschaft</p> <p>An unserer Schule lernen Schüler*innen mit vielen unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Es treffen unterschiedliche Werte, unterschiedliche kulturelle Prägungen, unterschiedliche Erwartungshaltungen aufeinander. Unser Schwerpunkt sollte dabei sein, eine Schulgemeinschaft herauszubilden, die sich auf gemeinsamen Werten begründet und von Respekt geprägt ist. Eine emotionale Verbundenheit zur Schule und das Gefühl der Zugehörigkeit erleichtern den Schulalltag und schaffen ein größeres Verantwortungsbewusstsein, das gerade dann besonders wichtig ist, wenn Kinder im Rahmen des gebundenen Ganztags viel Zeit in der Schule verbringen.</p>		
Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	23.410,00	€
	<i>EU-Fördermittel</i>	23.410,00	€
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	-	€
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	-	€
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	-	€
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	-	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	Der geplante Italienaustausch konnte 2022 nicht stattfinden, sondern wurde auf 2023 verlegt.
Laufzeitverlängerung	Die Laufzeit wurde für diesen Austausch verlängert.
Finanzierung	7.712 Euro

Shifting school meals and schools into a new paradigm by addressing public health and territorial, social and environmental resilience (SchoolFood4Change)

Projektzeitraum	von	01.01.2022	bis	31.12.2025
Projektnummer	101036763			
Dienststelle(n)	Amt für Allgemeinbildende Schulen			
Antragsteller/in				
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Caroline Merkel (Amtsleitung SchA)		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-8178		
	<i>E-Mail:</i>	caroline.merkel@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Dorothee Everding (Projektleitung SF4C)		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-78317		
	<i>E-Mail:</i>	dorothee.everding@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	ICLEI Europe Secretariat GmbH		
	deutsche	<ul style="list-style-type: none"> - Speiseräume F+B GmbH Berlin - Stadt Essen - Stadt Nürnberg 		
	internationale	<ul style="list-style-type: none"> - Universidad De Alcala, Spanien - Stockholmi Keskkonnainstituudi Tallinna Keksus, Estland - Rikolto Belgie VZW, Belgien - Universita Degli Studi Di Scienze Gastronomiche, Italien - WWF Sweden, Schweden - IFOAM Organics Europe - Vallalatgazdasagi Tudomanyos Es Oktatasi Alapitvany, Ungarn - Association Risteco-La Ville Qui Mange, Frankreich - Fundazio Eurecat, Spanien - Fondazione Ecosistemi, Italien - Danachda - Bildung für Nachhaltigkeit, Wien, Österreich - Stichting Fair Trade Advocacy Office, Belgien - Mensa Civica, Spanien - Skutecne Zdrava Skola, z.s., Tschechien - Skutecne Zdrava Skola, O.Z., Slowakei - Budapest Fovaros Önkormanyzata, Ungarn - Kobenhavns Kommune, Dänemark - Stad Gent, Belgien - Stad Leuven, Belgien 		

		<ul style="list-style-type: none"> - Ville De Lyon, Frankreich - Malmö Stad, Schweden - Comune Di Mailano, Italien - Comune di Nuoro, Italien - Tallinna Linn, Estland - Umea Kommun, Schweden - Stadt Wien, Österreich - Viimsi Vallavalitsus, Estland - Departement Dorfogne, Frankreich - Generalitat Valenciana, Spanien
EU-Förderprogramm	Horizont 2020	
Zielgruppe	breite Öffentlichkeit, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonal	
Inhalt	<p>Wandel von Schulmahlzeiten und Schulen in eine neue nachhaltige und gesunde Ernährungsstruktur unter der Einbindung der Aspekte öffentliche Gesundheit und regionale, soziale und umweltbedingte Belastbarkeit.</p> <p>Einbeziehung der Schulfamilie (Lernende, Lehrkräfte, pädagogisches Personal, Eltern und Erziehungsberechtigte und weiteres Personal, Köchinnen, Köche, Küchenpersonal der Cateringfirmen, Nahrungsmittelproduzierende, kommunale Entscheidungsträgerinnen und -träger) im Prozess der Schulernährung.</p> <p>Im Rahmen von Bildungsaktivitäten im partizipativen "Whole School Food Approach" erhalten alle im Projekt Beteiligten Basiswissen über den Ursprung der Nahrungsmittel, den ökologischen und sozialen Fußabdruck, über die Auswirkungen von Nahrungsmitteln auf den Körper und die Gesundheit (physisch und psychisch) und über die Prävention von Fettleibigkeit und Wohlstandserkrankungen.</p> <p>SF4C-Schulen ermutigen in Zusammenarbeit mit den Cateringunternehmen zur Entscheidung zu gesunden und nachhaltigen Mahlzeiten (Mensen werden zum "Lernort").</p> <p>SF4C-Schulen organisieren Aktivitäten (auch lehrplanunabhängig), um den Wissenstand der Schülerschaft zum Thema Ernährung zu erweitern; Schule-Bauernhof-Partnerschaften spielen dabei eine Rolle.</p> <p>SF4C-Schulen gehen miteinander und mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern in den Austausch zu Ernährungsthemen.</p> <p>Köchinnen und Köche der Cateringfirmen erweitern in einer zentral organisierten Fortbildung ihr Wissen über eine gesunde, nachhaltige und leckere Schülerernährung, die die Geschmackswelt von Heranwachsenden sowie ihre kulturelle und soziale Diversität berücksichtigt.</p>	
Zitat	„SF4C ist ein wichtiges zukunftsweisendes Projekt, das die Gesundheit der Heranwachsenden, ihre Ernährung und	

	Ernährungsgewohnheiten sowie die Auswirkungen des Ernährungsverhaltens auf unsere Umwelt im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes in den Fokus der Gesellschaft rückt. Kinder und Jugendliche werden befähigt mit ihrem Wissen und ihrem Können ihr nachhaltiges Verhalten selbst in die Hand zu nehmen und sich als Botschafterinnen und Botschafter der guten Idee "Gesunde und nachhaltige Ernährung" in ihrem schulischen, familiären und breiteren Umfeld selbstwirksam zu erleben.“ (Dorothee Everding, Projektmanagerin SF4C Nürnberg)		
Zielsetzung	Erreichung einer breiten gesellschaftlichen Akzeptanz für nachhaltige und gesunde Ernährung; Schaffung von ernährungsbasierten Präventionsmaßnahmen für das öffentliche Gesundheitswesen und unseren Planeten mit einem Fokus auf vulnerable Gruppen Die gesamte Nahrungsmittelbereitstellung in Schulen soll nachhaltig sein - von der Beschaffung über den Transport, die Logistik, die Lagerung, die Kühlung, Bearbeitung, Erwärmung bis hin zur Abfallentsorgung. Ziel ist die Definition eines für alle Beteiligten idealen Geschäftsmodells (Caterer, Schulfamilie, Kommune), das die Ideen von SF4C abbildet und dabei die Diversität der individuellen Stadt/Region berücksichtigt.		
Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	417.517,50	€
	<i>EU-Fördermittel</i>	417.517,50	€
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	-	€
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	-	€
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	-	€
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	-	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben dazu geführt, dass sich Schulen zwar gerne am Projekt beteiligen, weil ihnen die Gesundheit ihrer Schülerschaft, aber auch der Mitarbeitenden ebenso wie die Nachhaltigkeit am Herzen liegt. Das schulische "Long-Covid", das 2022 auch noch durch die Herausforderungen der Beschulung, Begleitung und Betreuung geflüchteter ukrainischer Schülerinnen und Schüler ergänzt wurde, führt dazu, dass Schulen die Umsetzung der SF4C-Projektideen und -ziele nur individuell angepasst in kleinen Schritten verfolgen können
---------------------	--



Oberbürgermeister Marcus König & Referentin für Schule und Sport, Cornelia Trinkl, vor SF4C-Plakat Nürnberg



Das gesamte europäische Team der SF4C-Projektpartnerinnen und -partner, Projektmanagerinnen und -manager beim General Assembly in Tallinn, November 2022



Impressionen von der Nürnberger SF4C-Kick-Off-Veranstaltung mit dem Oberbürgermeister Marcus König, den Referentinnen für Schule und Sport sowie Umwelt und Gesundheit, Cornelia Trinkl und Britta Walthelm



Logo

Internationalisierung des Beruflichen Schulwesens

Projektzeitraum	von	01.06.2020	bis	31.05.2022
Projektnummer	2020-1-DE02-KA102-006898			
Dienststelle(n)	Berufliche Schulen der Stadt Nürnberg (1,2,4,5,6,7,9,12,14)			
Antragsteller/in	Amt für Berufliche Schulen			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Christina Degering		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-15993		
	<i>E-Mail:</i>	christina.degering@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Natascha Sponsel		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-15993		
	<i>E-Mail:</i>	natascha.sponsel@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	-		
	deutsche	-		
	internationale	<ul style="list-style-type: none"> - HTL Vöcklabruck - Landesberufsschule Graz 1 - BHAK-HBLW Rohrbach - Elektrotehnicka skola - Vyssi odborná skola odevniho navrhavstvi a Stredni prumyslova skola odevni, Praha - Savon koulutuskuntayhtymä - Helsingin kaupunki - LYCEE HOTELIER ET DE TOURISME PAUL AUGIER - ALPHA.B - I.E. Partners Limited - ADC Technology Training (Ireland) Ltd - PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - SCUOLA PROFESSIONALE PROVINCIALE TSCHUGGMALL DI BRESSANONE - Kolpinghaus Meran e. V. - Executive Training Institute Ltd. - Zespol Szkol Gastronomicznych nr 1 - Colegiul Tehnic Maria Baiulescu Brasov - International Formation Center S.L. - FRICSA97 S.L - Escuela de hosteleria de Cordoba - GLASGOW CLYDE COLLEGE - THE BOARD OF MANAGEMENT OF GLASGOW CLYDE COLLEGE 		
EU-Förderprogramm	Erasmus+, Leitaktion 1			

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Lernende in der Weiterbildung, Lehrpersonal, Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU)		
Inhalt	Das Konzept des Amtes für Berufliche Schulen sieht die Internationalisierung des Beruflichen Schulwesens der Stadt Nürnberg vor. Im Kern geht es um eine Steigerung der internationalen Aktivitäten der Beruflichen Schulen durch das Angebot von Erasmus+ Mobilitäten für Schüler/-innen sowie Bildungspersonal ins europäische Ausland. Damit einher geht die Zunahme internationaler Partnerschaften und die Verbreitung des europäischen Gedankens. Wir stellen allen Beruflichen Schulen hierfür die notwendigen Fördermittel zur Verfügung, koordinieren die finanzielle sowie administrative Projektabwicklung und beraten bei der Planung, Organisation und Durchführung der Auslandsmobilitäten.		
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Internationalisierung des Beruflichen Schulwesens - Steigerung der Mobilitäten ins europäische Ausland - Vernetzung und Erweiterung der europäischen Aktivitäten zwischen Schulen und Dienststellen der Stadt Nürnberg - Intensivierung und Ausweitung von Kontakten zu europäischen Bildungseinrichtungen - Verbesserung der Managementkompetenzen von EU-Koordinator/-innen - Profilbildung als international ausgerichteter Anbieter von beruflicher Bildung in der Metropolregion 		
Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	165.363,00	€
	<i>EU-Fördermittel</i>	165.363,00	€
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	-	€
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	-	€
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	-	€
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	-	€

Erasmus+ Akkreditierung: Internationalisierung des Beruflichen Schulwesens

Projektzeitraum	von	01.06.2022	bis	31.08.2023 ⁴
Projektnummer	2022-1-DE02-KA121-VET-000063119 ⁵			
Dienststelle(n)	Berufliche Schulen der Stadt Nürnberg (1,2,4,5,6,7,9,12,14)			
Antragsteller/in	Amt für Berufliche Schulen			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Christina Degering		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-15993		
	<i>E-Mail:</i>	christina.degering@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Natascha Sponsel		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-15993		
	<i>E-Mail:</i>	natascha.sponsel@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	-		
	deutsche	-		
	internationale	<ul style="list-style-type: none"> - HTL Vöcklabruck - Landesberufsschule Graz 1 - BHAK-HBLW Rohrbach - Elektrotehnicka skola - Vyssi odborná skola odevniho navrhavstvi a Stredni prumyslova skola odevni, Praha - Savon koulutuskuntayhtymä - Helsingin kaupunki - LYCEE HOTELIER ET DE TOURISME PAUL AUGIER - ALPHA.B - I.E. Partners Limited - ADC Technology Training (Ireland) Ltd - PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - SCUOLA PROFESSIONALE PROVINCIALE TSCHUGGMALL DI BRESSANONE - Kolpinghaus Meran e. V. - Executive Training Institute Ltd. - Zespol Szkol Gastronomicznych nr 1 - Colegiul Tehnic Maria Baiulescu Brasov - International Formation Center S.L. - FRICSA97 S.L - Escuela de hosteleria de Cordoba 		

⁴ Laufzeit der Akkreditierung: 01.03.2021 - 31.12.2027⁵ Projektnummer der Akkreditierung: 2020-1-DE02-KA120-VET-008050

		- GLASGOW CLYDE COLLEGE - THE BOARD OF MANAGEMENT OF GLASGOW CLYDE COLLEGE
EU-Förderprogramm	Erasmus+, Leitaktion 1	
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Lernende in der Weiterbildung, Lehrpersonal, Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU)	
Inhalt	<p>Das Konzept des Amtes für Berufliche Schulen sieht die Internationalisierung des Beruflichen Schulwesens der Stadt Nürnberg vor. Im Kern geht es um eine Steigerung der internationalen Aktivitäten der Beruflichen Schulen durch das Angebot von Erasmus+ Mobilitäten für Schüler/-innen sowie Bildungspersonal ins europäische Ausland. Damit einher geht die Zunahme internationaler Partnerschaften und die Verbreitung des europäischen Gedankens. Wir stellen allen Beruflichen Schulen hierfür die notwendigen Fördermittel zur Verfügung, koordinieren die finanzielle sowie administrative Projektabwicklung und beraten bei der Planung, Organisation und Durchführung der Auslandsmobilitäten.</p> <p>Details:</p> <p>Berufliche Schule 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vöcklabruck/Österreich, Praktikum, 2 Lernende (Oktober 2022) <p>Berufliche Schule 2/RDF</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dublin/Irland, Sprachaufenthalt, 20 Lernende (Juni 2022) - Dublin/Irland, Vorbereitender Besuch, 2 Bildungspersonal (Juni 2022) <p>Berufliche Schule 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sonderborg/Dänemark, Vorbereitender Besuch, 1 Bildungspersonal (November 2022) <p>Berufliche Schule 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aarhus/Dänemark, Vorbereitender Besuch, 3 Bildungspersonal (Oktober 2022) <p>Berufliche Schule 5:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Londonderry/UK, Praktikum, 4 Lernende, 1 Bildungspersonal (Juni 2022) - Prag/Tschechien, Praktikum, 4 Lernende (Juni 2022) <p>Berufliche Schule 6/Fachakademie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nizza/Frankreich, Sprachaufenthalt, 4 Lernende (Juni 2022) - Salamanca/Spanien, Sprachaufenthalt, 9 Lernende (Juni 2022) <p>Berufliche Schule 6/14:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bozen/Italien, Cool-Trainer-Ausbildung, 4 Bildungspersonal (Oktober 2022) 	

	- Salzburg/Österreich, Cool-Trainer-Ausbildung, 4 Bildungspersonal (November 2022)		
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Internationalisierung des Beruflichen Schulwesens - Steigerung der Mobilitäten ins europäische Ausland - Vernetzung und Erweiterung der europäischen Aktivitäten zwischen Schulen und Dienststellen der Stadt Nürnberg - Intensivierung und Ausweitung von Kontakten zu europäischen Bildungseinrichtungen - Verbesserung der Managementkompetenzen von EU-Koordinator/-innen - Profilbildung als international ausgerichteter Anbieter von beruflicher Bildung in der Metropolregion 		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	371.725,00	€
	EU-Fördermittel	371.725,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	-	€
	Fördermittel des Bundes	-	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	-	€
	Sonstige Kofinanzierung	-	€



Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) Neustart, Berufliche Schule 3, Nürnberg

Projektzeitraum	von	01.09.2022	bis	31.08.2023
Projektnummer	StMBW-B-III.2-11.2-220188			
Dienststelle(n)	Amt für Berufliche Schulen, Berufliche Schule Direktorat 3			
Antragsteller/in	Ulrike Horneber			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Angelika Härdl		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-78238		
	<i>E-Mail:</i>	angelika.haerdl@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Berufliche Schule Direktorat 3 Nürnberg,		
	deutsche	Kooperationspartner: Bietergemeinschaft (DAA und bfz), Nürnberg		
	internationale	-		
EU-Förderprogramm	ESF (Europäischer Sozialfonds) Innovatives Projekt BVJ „Neustart“, das sich als Förderaktivität 11.2 in die Prioritätsachse C (Investitionen in Bildung, Fähigkeiten und lebenslanges Lernen) des Operationellen Programms ESF Bayern 2014 bis 2020 einordnet.			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Geflüchtete, Erwerbslose			
Inhalt	Das BVJ "Neustart" hilft benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die ohne besondere Unterstützung mit hoher Wahrscheinlichkeit keinen oder einen unter ihren Möglichkeiten liegenden Schul- beziehungsweise Ausbildungsabschluss erreichen würden, ihr Bildungs- und Ausbildungspotential zu erschließen.			
Zitat	„Aktuell der einzige schulische Weg, diese Jugendlichen zu erreichen und eine erneute Chance zu geben!“ Lehrerklassenteam des BVJ-Neustart an der Berufsschule 3 Nürnberg			
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Erproben alternativer Wege beim Umgang mit benachteiligten Jugendlichen - Verringerung der Zahl der Jugendlichen im Schulsprengel, die bisher nicht zum Schulbesuch beziehungsweise zum Besuch von Vollzeitmaßnahmen zu bewegen sind - Vermeidung von langfristigem Bezug von Sozialleistungen 			

	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung der Zusammenarbeit mit den Vertretern der Jugendberufsagentur (JBA) und weiteren Partnern im regionalen Netzwerk - gezielte Sprachförderung und Berufsvorbereitung - Erlangung der erforderlichen Ausbildungsreife - Einmündung in eine Berufsausbildung oder dauerhafte Beschäftigung 		
Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	119.460,00	€
	<i>EU-Fördermittel</i>	60.000,00	€
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	59.460,00	€
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	-	€
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	-	€
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	-	€



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN

Background to European Business

Projektzeitraum	von	01.06.2020	bis	31.05.2022
Projektnummer	2020-1-DE02-KA116-006923			
Dienststelle(n)	Berufliche Schule 4			
Antragsteller/in	Frank Fleischmann			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Daniel Hruschka		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-3948		
	<i>E-Mail:</i>	daniel.hruschka@schulen.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	International Formation Center		
	deutsche	-		
	internationale	-		
EU-Förderprogramm	Erasmus+, Leitaktion 1			
Zielgruppe	Auszubildende			
Inhalt	Fortbildungsaufenthalt für Azubis zum Erwerb der Qualifikation "Kaufmann International"			
Zielsetzung	<p>Dieses Projekt wird von der Berufsschule 4 in Nürnberg in Zusammenarbeit mit weiteren Nürnberger Berufsschulen durchgeführt.</p> <p>Inhalt des Projektes ist das Erfassen internationaler Arbeitsweisen im europäischen Wirtschaftsraum und das interkulturelle Lernen der Arbeits- und Funktionsweise spanischer Unternehmen und die damit verbundene Verbesserung der Spanisch-Kenntnisse.</p> <p>Der Arbeitsplan des zweiwöchigen Projektes beinhaltet neben der Verbesserung von Skills wie Telefonieren und Korrespondenz in der Fremdsprache auch wichtige Punkte wie die Planung, Durchführung und Präsentation von Projekten in einer Fremdsprache. Ein weiterer Themenblock beschäftigt sich mit dem politischen System Spaniens.</p>			

Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	40.572,00	€
	EU-Fördermittel	40.572,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	-	€
	Fördermittel des Bundes	-	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	-	€
	Sonstige Kofinanzierung	-	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	16.05 - 27.05.2022
Laufzeitverlängerung	keine, Rückzahlung der restlichen Mittel
Finanzierung	durch Umwidmung der für die England-Fahrt beantragten Mittel (insg. 10 Mobilitäten)

Background to International Business

Projektzeitraum	von	01.08.2020	bis	31.05.2022
Projektnummer	2020-1-DE02-K102-006933			
Dienststelle(n)	Berufliche Schule 6, Fachakademie für Wirtschaft			
Antragsteller/in	Fachakademie für Wirtschaft, Ulrike Krabbe			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Ulrike Krabbe		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-8777		
	<i>E-Mail:</i>	ulrike.krabbe@schulen.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	European College of Business and Management		
	deutsche	-		
	internationale	-		
EU-Förderprogramm	Erasmus+, Leitaktion 1			
Zielgruppe	Lernende in der Weiterbildung			
Inhalt	<p>Schwerpunkt liegt auf wirtschaftlichen Inhalten, die die Rahmenbedingungen internationalen Handels bestimmen. Im Einzelnen sind dies:</p> <ul style="list-style-type: none"> Britain in Social Change Britain in the EU/Brexit Business Ethics Corporate Culture Case Studies Housing Market Introduction to English Law Introduction to the City of London Locations for Business Business Case Studies Marketing and Advertising in the UK incl. Social Media Media in The UK Modern British Economy Modern British Politics Negotiating skills Organisational Culture and Change Project Planning and Presentation Skills 			

	<p>Writing applications and CVs – Job interviews</p> <p>Es finden zudem Besichtigungen wirtschaftlicher und politischer Einrichtungen statt (zum Beispiel City of London, Docklands, Old Bailey)</p>
<p>Zielsetzung</p>	<p>Zielgruppe sind staatlich geprüfte Betriebswirte mit Schwerpunkt Außenhandel. Dieser Personenkreis ist international tätig und hat daher auch großes Interesse daran, interkulturelle Beziehungen aufzubauen und diese zu pflegen. Das Projekt dient dazu, wirtschaftliche Hintergründe und Zusammenhänge aufzuzeigen (zum Beispiel die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen, denen Unternehmen im Ausland unterliegen, Standortwahl etc.), die für die berufliche Praxis wichtigen interkulturellen, internationalen Gepflogenheiten in London, an einem der weltweit größten Finanz- und Wirtschaftszentren zu vertiefen, und dazu beizutragen, den europäischen Gedanken noch weiter zu fördern.</p> <p>Im Detail sind dies</p> <ul style="list-style-type: none"> - in fachlicher Hinsicht: Sicherheit gewinnen in der Geschäftskorrespondenz und bei Geschäftsverhandlungen (unter Berücksichtigung kultureller Gegebenheiten des jeweiligen ausländischen Geschäftspartners); Präsentationen auch in der Fremdsprache gestalten und vortragen; Projektarbeiten ausarbeiten und ansprechend aufbereiten; Zeitmanagement (Projekte unter Druck erfolgreich erarbeiten und beenden); Einblick in die Arbeitsweisen gewinnen durch Betriebsbesichtigungen und den Besuch von Einrichtungen vor Ort - in persönlicher Hinsicht: Selbstvertrauen gewinnen für Geschäftsverhandlungen; Förderung der Teamfähigkeit über kulturelle Grenzen hinweg; Verständnis für ausländische Kunden und kompetenter Umgang mit deren Gepflogenheiten; Akzeptanz von kulturellen Unterschieden; Zeitmanagement (Prioritäten setzen können und unter Druck sicher und erfolgreich verhandeln) <p>Das Projekt ist seit langem erfolgreich im Weiterbildungsangebot der Fachakademie verankert. Es wird seit über 20 Jahren durchgeführt und seit 2006 mit EU-Fördermitteln unterstützt.</p>

Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	26.700,00	€
	EU-Fördermittel	24.000,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	-	€
	Fördermittel des Bundes	-	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	-	€
	Sonstige Kofinanzierung	2.700,00 (Eigenanteil Schülerinnen und Schüler)	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	Aufgrund der Pandemie fand keine Mobilität statt. Die Gelder wurden bereits zurückbezahlt.
---------------------	--

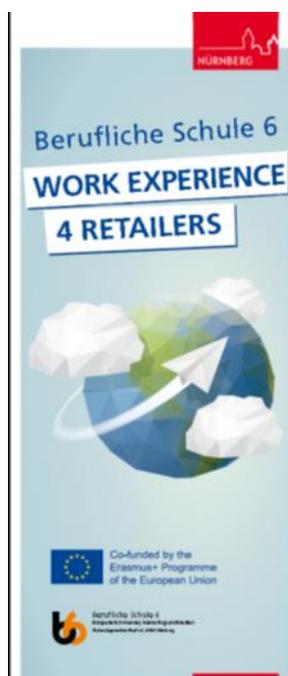
Work Experience for Retailers (WE4R)

Projektzeitraum	von	01.06.2020	bis	31.05.2022
Projektnummer	2020-1-DE02-KA102-006948			
Dienststelle(n)	Berufliche Schule 6 der Stadt Nürnberg			
Antragsteller/in	Christina Degering			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Christina Degering		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-8777		
	<i>E-Mail:</i>	christina.degering@schulen.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Irish Education Partners (IEP)		
	deutsche	-		
	internationale	-		
EU-Förderprogramm	Erasmus+, Leitaktion 1			
Zielgruppe	Auszubildende			
Inhalt	Betriebspraktikum im irischen Einzelhandel zur Förderung der englischen Sprache (speziell sales talk) sowie zum Erwerb interkultureller Kompetenzen			
Zielsetzung	<p>Die Zielgruppe fit zu machen für den Zugang auf den nationalen sowie auf den europäischen Arbeitsmarkt, mit besseren Chancen für eine erfolgreiche berufliche Zukunft.</p> <p>Dieses Ziel lässt sich in zwei wesentliche Teilbereiche aufgliedern: Die (fach-)sprachliche und die persönliche Weiterentwicklung der Auszubildenden unter anderem durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stärkung des Selbstwertgefühls - Horizonserweiterung - Globales wirtschaftliches Denken - Sprachkompetenz (mündlich und schriftlich) im Englischen - Offenheit im Umgang mit internationalen Kunden 			

Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	36.284,00	€
	EU-Fördermittel	36.284,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	-	€
	Fördermittel des Bundes	-	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	-	€
	Sonstige Kofinanzierung	-	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	<p>Die Projektmittel wurden wegen der unsicheren Lage durch die Pandemie nicht abgerufen beziehungsweise fristgerecht an die NABIBB zurückgegeben.</p> <p>Unsere Mobilität nach Irland sollte im Mai 2022 stattfinden und wurde dann in den Juli 2022 verschoben. Hier konnten wir Erasmus+ Gelder aus der Akkreditierung/Mittelanforderung 2022 nutzen.</p>
---------------------	--



**Erasmus+ Akkreditierung:
Work Experience for Retailers (WE4R) & Background to International Business**

Projektzeitraum	von	01.06.2022	bis	31.08.2023 ⁶
Projektnummer	2022-1-DE02-KA121-VET-000063538 ⁷			
Dienststelle(n)	Berufliche Schule 6 der Stadt Nürnberg			
Antragsteller/in	Christina Degering			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Christina Degering		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-8777		
	<i>E-Mail:</i>	christina.degering@schulen.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	-		
	deutsche	-		
	internationale	- Irish Education Partners (IEP) - European College of Business and Management		
EU-Förderprogramm	Erasmus+, Leitaktion 1			
Zielgruppe	Auszubildende, Lernende in der Weiterbildung, Lehrpersonal			
Inhalt	<p>Projekt 1: WE4R</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzzeitmobilität (Praktikum) von Auszubildenden aus Einzelhandel/Verkauf - 10. - 23.07.2022 - Dublin/Irland - 9 Lernende & 2 Bildungspersonal (vorbereitender Besuch) - Betriebspraktikum im irischen Einzelhandel zur Förderung der englischen Sprache (speziell sales talk) sowie zum Erwerb interkultureller Kompetenz u. a. durch Besichtigung wichtiger kultureller Einrichtungen u. a. Trinity College & Library. <p>Projekt 2: Background to International Business</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzzeitmobilität (Collegebesuch)/Blended Mobility von Auszubildenden mit Schwerpunkt kaufmännischer Medienberufe & Weiterbildung (Fachakademie für Wirtschaft, Berufsschule+) - Online-Kurse: 1./2.6.2022; vor Ort: 13. - 24.6.2022 			

⁶ Laufzeit der Akkreditierung: 11.02.2021 - 31.12.2027

⁷ Akkreditierungsnummer 2021-1-DE02-KA120-VET-000043456

	<ul style="list-style-type: none"> - 12 Lernende & 2 Bildungspersonal (vorbereitender Besuch) - Erlernen wirtschaftlicher Inhalte, die die Rahmenbedingungen internationalen Handelns bestimmen, u. a. Brexit & Consequences for UK/Europe, Business Ethics, Media in Ireland, Marketing & Communication in the UK/Ireland incl. Social Media - Es finden Besichtigungen wirtschaftlicher und kultureller Einrichtungen statt.
<p>Zielsetzung</p>	<p>Projekt 1: WE4R</p> <p>Die Zielgruppe fit zu machen für den Zugang auf den nationalen sowie auf den europäischen Arbeitsmarkt, mit besseren Chancen für eine erfolgreiche berufliche Zukunft.</p> <p>Dieses Ziel lässt sich in zwei wesentliche Teilbereiche aufgliedern: Die (fach-)sprachliche und die persönliche Weiterentwicklung der Auszubildenden unter anderem durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stärkung des Selbstwertgefühls - Horizonsweiterung - Globales wirtschaftliches Denken - Sprachkompetenz (mündlich und schriftlich) im Englischen - Offenheit im Umgang mit internationalen Kunden <p>Projekt 2: Background to International Business</p> <p>Das Projekt dient dazu, wirtschaftliche Hintergründe und Zusammenhänge aufzuzeigen (z. B. die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen, denen Unternehmen im Ausland unterliegen, Standortwahl etc.), die für die berufliche Praxis wichtigen interkulturellen, internationalen Gepflogenheiten im englischsprachigen Raum zu vertiefen und dazu beizutragen, den europäischen Gedanken noch weiter zu fördern.</p> <p>Im Detail sind dies:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in fachlicher Hinsicht: Sicherheit gewinnen in der Geschäftskorrespondenz und bei Geschäftsverhandlungen (unter Berücksichtigung kultureller Gegebenheiten des jeweiligen ausländischen Geschäftspartners); Präsentationen in der Fremdsprache gestalten und vortragen; Projektarbeiten ausarbeiten und ansprechend aufbereiten; Zeitmanagement (Projekte unter Druck erfolgreich erarbeiten und beenden); Einblick in die Arbeitsweisen gewinnen durch Betriebsbesichtigungen und den Besuch von Einrichtungen vor Ort -in persönlicher Hinsicht: Selbstvertrauen gewinnen für Geschäftsverhandlungen; Förderung der Teamfähigkeit über kulturelle Grenzen hinweg; Verständnis für ausländische Kunden und kompetenter Umgang mit deren Gepflogenheiten; Akzeptanz von kulturellen Unterschieden; Zeitmanagement

	Das Projekt ist seit langem (2006) erfolgreich im Weiterbildungsangebot der B 6 verankert. Im Zuge der Akkreditierung wurde es für alle Auszubildende kaufmännischer Medienberufe sowie der Fachschule geöffnet.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	151.670,00	€
	EU-Fördermittel	148.970,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	-	€
	Fördermittel des Bundes	-	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	-	€
	Sonstige Kofinanzierung	2.700,00 (Eigenanteil Schülerinnen und Schüler)	€



Auszubildende aus dem EH/VK während der Besichtigung des Irish Whiskey Museums



Teilnehmende kaufm. Medienberufe & Weiterbildung am ECBM in Dublin

Erasmus+ Akkreditierung: Job shadowing

Projektzeitraum	von	01.06.2022	bis	31.08.2023 ⁸
Dienststelle(n)	Berufliche Schule 8			
Antragsteller/in	OStD Matthias Behrendt			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Sabine Hain		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-8797		
	<i>E-Mail:</i>	sabine.hain@schulen.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Andrea Benesch		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-8797		
	<i>E-Mail:</i>	andrea.benesch@schulen.nuernberg.de		
EU-Förderprogramm	Erasmus+			
Zielgruppe	Lehrpersonal			
Inhalt	Job Shadowing			
Zielsetzung	Erfahrung an ausländischen Schulen sammeln und internationaler Austausch			
Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	8.740,00	€	
	<i>EU-Fördermittel</i>	8.740,00	€	
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	-	€	
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	-	€	
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	-	€	
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	-	€	

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	Die Vorhaben waren für 2022 angedacht, jedoch wegen Corona im Vorfeld konkreter Planungen auf 2023 verschoben.
---------------------	--

⁸ Laufzeit der Akkreditierung: 2021 - 2027

Erzieher in Europa

Projektzeitraum	von	01.06.2019	bis	31.05.2022
Projektnummer	2019-1-DE02-KA116-005641			
Dienststelle(n)	SchB/B10			
Antragsteller/in	B10 Kompetenzzentrum für erzieherische Berufe, Fachakademie für Sozialpädagogik, Berufsfachschule für Kinderpflege			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Anke Ebeling		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-5461		
	<i>E-Mail:</i>	anke.ebeling@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Ingrid Zumpe		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-5461		
	<i>E-Mail:</i>	ingrid.zumpe@schulen.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Sozialpädagogische Einrichtungen der Stadt Wien / Mag 11 (zuständig Herr Werner Meyer)		
	deutsche	-		
	internationale	<ul style="list-style-type: none"> - Komun Halmstad, Born- och- Umgangsversorg (Jugendamt), Halmstad, Schweden - Gradinata Diddleland, Herrmannstadt, Rumänien - Centre Departemental de l'Enfance et de la Famille, Besancon, Frankreich - Sozialpädagogische Einrichtungen der Stadt Wien, Mag 11, Wien, Österreich - Rainmans Home, Verein für Menschen mit Autismus, Wien, Österreich - Kindergarten Thalia, Wien, Österreich - Komun Monsteras, Förskola Lammet, Monsteras, Schweden - The Georgian Montessori School, Dublin, Irland - Escuela Pere IV, Barcelona, Spanien - Deutscher Kindergarten Sonderborg, Dänemark - Przedzkole Integracyine Montessori, Krakau, Polen - Institut Obert de Catalunya, Barcelona, Spanien - Escuela des Encants, Barcelona, Spanien 		
EU-Förderprogramm	Erasmus+			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonal, Berufspraktikantinnen und -praktikanten			

Inhalt	<p>Nachhaltig setzten wir das Internationalisierungskonzept und das Konzept zur interkulturellen Bildung an der B 10 seit Jahren um. Es hat sich etabliert, dass wir bereits in der Erstausbildung zum/zur Kinderpfleger/in ausgewählte Schüler/innen zu unseren Partnern schicken. Die Teilnehmer kommen mit neuen Erfahrungen und begeistert zurück, sodass sie sich oft für die Ausbildung zum Erzieher in der Erasmus/Europaklasse bewerben. Wir haben im Oktober 2021 25 Schüler der aufsteigenden Europaklasse in verschiedene Partnerinstitutionen (Short-term learning mobilities) entsandt und bereiten derzeit wieder 7 Schülerinnen der Berufsfachschule für Kinderpflege und 25 Schüler/innen der neuen Europaklasse für Kurzzeitmobilitäten im Frühling vor. Im Zuge dieser nachhaltigen und frühzeitigen Integration der internationalen Mobilitäten zeigt sich, dass immer mehr Studierende der Abschlussepaklasse das Berufspraktikum (long-term learning mobilities) im europäischen Ausland absolvieren möchten.</p> <p>Die fachpraktische Ausbildung im Rahmen einer Erasmus Mobilität erhält den gleichen Stellenwert wie die fachpraktische Ausbildung, die Studierende anderer Klassen hier vor Ort durchführen. In diesem Zusammenhang stehen Richtlinien zur Praktikumsbeurteilung zur Verfügung, die sehr erfolgreich eingesetzt werden – die entsprechenden Vorschläge zur Beurteilung unserer Praktikantinnen und Praktikanten durch die aufnehmende Einrichtung im europäischen Ausland werden durchgängig von den unterrichtenden Praxislehrkräften an der B 10 akzeptiert. In den meisten Fällen konnte anschließend eine kritische Reflexion der gemachten Erfahrungen geschehen – die verschiedenen Aspekte der Gestaltungsmöglichkeiten von frühkindlicher und vorschulischer Bildung im Rahmen der jeweiligen nationalen und regionalen Hintergründe konnten beobachtet, dokumentiert und verglichen werden.</p> <p>Für alle Teilnehmer an den Mobilitäten gilt: Der Umgang mit Lehrplänen und deren Bedeutung für die Praxis der vorschulischen Bildung konnte sehr gut erfahren werden – Grundauffassungen und verschiedene Perspektiven und Wertentscheidungen bezüglich dem „Bild vom Kind“ konnten erlebt werden. Die jeweils zugrundeliegenden Vorstellungen in der Einordnung vorschulischer Bildung wurden in der Praxis erfahren und erkannt und in der Theorie eingeordnet.</p> <p>Die in dem Projekt anvisierten Zielsetzungen wurden im Wesentlichen erreicht und teilweise in den Erwartungen übertroffen. Sie werden unter dem Punkt "Zielsetzung" genauer erläutert.</p>
Zitat	<p>„Jetzt bin ich im Bewerbungsverfahren ausgewählt worden und werde inhaltlich sowie sprachlich auf eine Erfahrung im Ausland vorbereitet und dann ist da dieses blöde Virus, was uns einen Strich durch die Rechnung macht.“ (Aussage einer Schülerin der</p>

	Berufsfachschule für Kinderpflege - geplante Kurzzeitmobilität März 2021)
Zielsetzung	<p>Zielsetzungen für Schülermobilitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ErzieherInnen sollen in ausgewählten Praktika im Ausland ihre Ausbildung um interkulturelle, fremdsprachliche und berufsspezifische Erfahrungen und Erkenntnisse erweitern; - ErzieherInnen sollen dazu in der Lage sein im (meist) fremdsprachigen Ausland die eigene Persönlichkeit weiter zu entwickeln; - ErzieherInnen sollen den landesspezifischen Bildungs- und Erziehungsauftrag kennenlernen und mit dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) vergleichen können sowie dessen Umsetzung in der beruflichen Praxis reflektieren; - ErzieherInnen sollen berufliche Mobilität als selbstverständliche Aufgabe der Gesellschaft im Rahmen ihrer Berufsausbildung erkennen und als Grundhaltung weitergeben. <p>Zur Überprüfung unserer Zielsetzungen analysieren die Studierenden im Abschlussbericht ihre Erfahrungen und bewerten die erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen. Der B 10 interne Bericht fordert unter anderem eine Institutionsanalyse, die Selbstreflexion der Erzieherpersönlichkeit und die Selbsteinschätzung zu Stärken und Schwächen. Für die Verfassung dieses Berichtes mussten die Teilnehmer in der Lage sein, gezielte Beobachtungen zu leisten sowie sich mit den Richtlinien und Rahmenbedingungen der Einrichtungen auseinanderzusetzen und diese mit dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan zu vergleichen. Die Tatsache, dass (mit Ausnahme von Österreich) dies in einer fremden Sprache erfolgen musste, förderte neben der kritischen Auseinandersetzung über das Erlebte auch die sprachlichen Kompetenzen in hohem Maß.</p> <p>Bei der Auswertung dieser internen Berichte einerseits durch das Erasmus-Team und/oder durch das Aufgreifen der Lernergebnisse und die Diskussion über Haltung/Einstellungen zur beruflichen Mobilität im Unterricht in den Erasmusklassen konnten wir einen Entwicklungszuwachs bei Allen feststellen. Die oben genannten Zielsetzungen unserer Internationalisierungsstrategie werden wir auch in den nächsten Jahren nachhaltig fördern und verfolgen, um über Jahre hinweg die Ausbildung zum Erzieher/Kinderpflegerin an der B 10 durch das Erasmus+ Programm in die Richtung „Ausbildung zum Erzieher/Kinderpfleger in Europa“ zu fokussieren.</p> <p>Die in dem Projekt anvisierten Zielsetzungen wurden sehr gut erreicht und teilweise in den Erwartungen übertroffen. Die Rückmeldung der NABIBB zum Abschlussbericht des Projektes 2019-2022: Ihr Abschlussbericht wurde mit 92.00 - von insgesamt maximal zu erreichenden 100.00 Punkten - bewertet.</p>

	Das Projekt wurde insgesamt in ausgezeichneter Qualität durchgeführt.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	303.336,00	€
	EU-Fördermittel	303.336,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	-	€
	Fördermittel des Bundes	-	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	-	€
	Sonstige Kofinanzierung	-	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	Alle Projekte konnten wie geplant durchgeführt werden.
Laufzeitverlängerung	Die NABIBB hat aufgrund der Situation die Laufzeit dieses Projektes bis Mai 2022 verlängert.



Erasmus-Team der Beruflichen Schule 10

Erasmus+ Akkreditierung: Erzieher in Europa

Projektzeitraum	von	01.06.2022	bis	31.08.2023
Projektnummer	2022-1-DE02-KA121-VET-000054607			
Dienststelle(n)	SchB/B10			
Antragsteller/in	B10 Kompetenzzentrum für erzieherische Berufe, Fachakademie für Sozialpädagogik, Berufsfachschule für Kinderpflege			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Anke Ebeling		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-5461		
	<i>E-Mail:</i>	anke.ebeling@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Diana Grosch		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-5461		
	<i>E-Mail:</i>	diana.grosch@schulen.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Sozialpädagogische Einrichtungen der Stadt Wien / Mag 11 (zuständig Frau Ursula Beck)		
	deutsche	-		
	internationale	<ul style="list-style-type: none"> - Komun Halmstad, Born- och- Umgangsversorg (Jugendamt), Halmstad, Schweden - Gradinata Diddleland, Herrmannstadt / Sibiu, Rumänien - Centre Departemental de l'Enfance et de la Famille, Besancon, Frankreich - Sozialpädagogische Einrichtungen der Stadt Wien, Wien, Österreich - Rainmans Home, Verein für Menschen mit Autismus, Wien, Österreich - Kindergarten Thalia, Wien, Österreich - Komun Monsteras, Monsteras, Schweden - The Georgian Montessori School, Dublin, Irland - Escuela Pere IV, Barcelona, Spanien - Deutscher Kindergarten Sonderborg, Dänemark - Przedzkole Integracyine Montessori, Krakau, Polen - Institut Obert de Catalunya, Barcelona, Spanien - Escuela des Encants, Barcelona, Spanien - City of Glasgow, Early Learning and Childcare Education Service, Glasgow, Schottland 		
EU-Förderprogramm	Erasmus+			

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonal, Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Berufspraktikantinnen und -praktikanten
Inhalt	<p>Auch im Jahr 2022 setzten wir das Internationalisierungskonzept und das Konzept zur interkulturellen Bildung an der B10 um. Es hat sich wiederum etabliert, dass wir bereits in der Erstausbildung zum/zur Kinderpfleger/in ausgewählte Schüler/innen zu unseren Partnern schicken. Die Teilnehmer kommen mit neuen Erfahrungen und begeistert zurück, sodass sie sich oft für die Ausbildung zum Erzieher in der Erasmus/Europaklasse bewerben. Wir haben im Frühjahr 2022 acht Schülerinnen der Berufsfachschule für Kinderpflege sowie 25 Schülerinnen der neuen Europaklasse und im Oktober 2022 16 Schüler der aufsteigenden Europaklasse in verschiedene Partnerinstitutionen (Short-term learning mobilities) entsandt und bereiten derzeit wieder 10 Schülerinnen der Berufsfachschule für Kinderpflege und 24 Schüler/innen der neuen Europaklasse für Kurzzeitmobilitäten im Frühling vor. Im Zuge dieser nachhaltigen und frühzeitigen Integration der internationalen Mobilitäten zeigt sich, dass immer mehr Studierende der Abschlussepaklasse das Berufspraktikum (long-term learning mobilities) im europäischen Ausland absolvieren möchten. Im Jahr 2022 sind acht Berufspraktikantinnen für 6 oder 12 Monate im Ausland (long-term learning mobilities).</p> <p>Die fachpraktische Ausbildung im Rahmen einer Erasmus Mobilität erhält den gleichen Stellenwert wie die fachpraktische Ausbildung, die Studierende anderer Klassen hier vor Ort durchführen. In diesem Zusammenhang stehen Richtlinien zur Praktikumsbeurteilung zur Verfügung, die sehr erfolgreich eingesetzt werden – die entsprechenden Vorschläge zur Beurteilung unserer Praktikantinnen und Praktikanten durch die aufnehmende Einrichtung im europäischen Ausland werden durchgängig von den unterrichtenden Praxislehrkräften an der B10 akzeptiert. In den meisten Fällen konnte anschließend eine kritische Reflexion der gemachten Erfahrungen geschehen – die verschiedenen Aspekte der Gestaltungsmöglichkeiten von frühkindlicher und vorschulischer Bildung im Rahmen der jeweiligen nationalen und regionalen Hintergründe konnten beobachtet, dokumentiert und verglichen werden.</p> <p>Für alle Teilnehmer an den Mobilitäten gilt: Der Umgang mit Lehrplänen und deren Bedeutung für die Praxis der vorschulischen Bildung konnte sehr gut erfahren werden – Grundauffassungen und verschiedene Perspektiven und Wertentscheidungen bezüglich dem „Bild vom Kind“ konnten erlebt werden. Die jeweils zugrundeliegenden Vorstellungen in der Einordnung vorschulischer Bildung wurden in der Praxis erfahren und erkannt und in der Theorie eingeordnet.</p>
Zitat	„Ich bin wirklich überaus glücklich über diese tollen Erfahrungen und habe sehr viel mit nach Deutschland genommen. Es war

	besser als ich je erwarten konnte.“ (Josephine Deuter, Berufsfachschule)		
Zielsetzung	Zielsetzungen für Schülermobilitäten - ErzieherInnen sollen in ausgewählten Praktika im Ausland ihre Ausbildung um interkulturelle, fremdsprachliche und berufsspezifische Erfahrungen und Erkenntnisse erweitern; - ErzieherInnen sollen dazu in der Lage sein im (meist) fremdsprachigen Ausland die eigene Persönlichkeit weiter zu entwickeln; - ErzieherInnen sollen den landesspezifischen Bildungs- und Erziehungsauftrag kennen lernen und mit dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) vergleichen können sowie dessen Umsetzung in der beruflichen Praxis reflektieren; - ErzieherInnen sollen berufliche Mobilität als selbstverständliche Aufgabe der Gesellschaft im Rahmen ihrer Berufsausbildung erkennen und als Grundhaltung weitergeben.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	366.345,00	€
	EU-Fördermittel	366.345,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	-	€
	Fördermittel des Bundes	-	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	-	€
	Sonstige Kofinanzierung	-	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	Alle Projekte konnten wie geplant durchgeführt werden.
---------------------	--



Verleihung der Europapässe zur Abschlussfeier

1.5. Geschäftsbereich Jugend, Familie und Soziales

Create strong bridges. German-Polish-Romanian Training for international youth work

Projektzeitraum	von	01.07.2020	bis	30.06.2022
Projektnummer	2020-1-DE04-KA105-019236			
Dienststelle(n)	J/B2-4			
Antragsteller/in	Stadt Nürnberg, Jugendamt			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Jürgen Reuther		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-7471		
	<i>E-Mail:</i>	juergen.reuther@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Stephan Schwierien		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-7471		
	<i>E-Mail:</i>	stephan.schwieren@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	STOWARZYSZENIE EUROPE 4 YOUTH, Krakau / Polen		
	deutsche	-		
	internationale	Brasov (Rumänien)		
EU-Förderprogramm	Erasmus+, Leitaktion 1			
Zielgruppe	Multiplikatoren, Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit			
Inhalt	<p>Den drei Partnerstädten im zweiteiligen Projekt geht es um die Stärkung von Internationaler Jugendarbeit in ihrer Stadt und den Aufbau von langfristigen Kontakten und Partnerschaften. Alle Beteiligten verbindet die Überzeugung, dass Jugendliche durch die Teilnahme an einer internationalen Jugendbegegnung wichtige Erfahrungen erleben, die sie in ihrer Persönlichkeit stärken. Das Projekt soll das Zusammenwachsen von Europa auf lokaler Ebene unterstützen und voranbringen. Die drei Kommunen sollen durch das Training aktiver in der Internationalen Jugendarbeit werden. Gelingen soll dies, indem Akteure aus der (kommunalen) Jugendarbeit für Austauscharbeit fit gemacht werden und tragfähige neue Partnerschaften (neue Brücken) aufgebaut werden. Der 1. Teil fand im September 2021 in Nürnberg und der zweite Teil im April 2022 in Krakau statt. Mittlerweile ist für Herbst 2023 ein dritter Teil in Brasov geplant.</p>			

Zielsetzung	Das Trainingsprojekt setzt bei den Bedarfen aller drei Partner an: Aufbau von neuen europäischen Kontakten; Vermittlung von Grundlagen und methodischen Kenntnissen von non-formaler Bildung; Ansätze von diskriminierungskritischer Bildungsarbeit im Jugendaustausch; Einbeziehung von Zielgruppen mit geringeren Chancen; partnerschaftliche Zusammenarbeit.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	20.570,00	€
	EU-Fördermittel	20.570,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	-	€
	Fördermittel des Bundes	-	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	-	€
	Sonstige Kofinanzierung	-	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	Keine wesentlichen Auswirkungen
---------------------	---------------------------------



Keep in Touch: KIT

Projektzeitraum	von	01.09.2022	bis	31.12.2027
Projektnummer	JSB.033.22			
Dienststelle(n)	Koordinierungsstelle: Jugendamt Stadt Nürnberg Koordinierungsstelle Jugendberufshilfe/ Jugendsozialarbeit Umsetzende Institution: Noris-Arbeit (NOA) gGmbH			
Antragsteller/in	Stadt Nürnberg - Referat für Jugend, Familie und Soziales			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Hanna Groner		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-28648		
	<i>E-Mail:</i>	hanna.groner@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Marnie Finke-Drexler		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10371		
	<i>E-Mail:</i>	marnie.finke-drexler@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Noris-Arbeit (NOA) gGmbH		
	deutsche	-		
	internationale	-		
EU-Förderprogramm	<p>Die Europäische Union fördert zusammen mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das Programm: "Jugend Stärken: Brücken in die Eigenständigkeit" über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) in Deutschland.</p> <p>Rechtsgrundlage ist das Bundesprogramm für den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) in der Förderperiode 2021 bis 2027 (CCI: 2021DE05SFPR001). Die Förderung nach dieser Richtlinie ist dem spezifischen Ziel „Förderung der sozialen Integration von Menschen, die von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht sind, einschließlich der am stärksten benachteiligten Personen und Kindern“ gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe I der Verordnung (EU) 2021/1057 zugeordnet. Es handelt sich um eine Förderung zugunsten benachteiligter junger Menschen im Alter von 14 bis einschließlich 26 Jahren.</p>			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Geflüchtete, Erwerbslose, Entkoppelte und von Entkopplung Bedrohte: - die zwar Sozialleistungen in Anspruch nehmen könnten, sich aber nicht in Integrationsmaßnahmen befinden.			

	<ul style="list-style-type: none"> - die in der Schule vom Übergangmanagement nicht erreicht werden. - die sich weder in Schule noch in Ausbildung oder Erwerbstätigkeit befinden - nicht mehr schulpflichtige bis 27Jahre, die die Regelangebote von Arbeitsagentur & Jobcenter nicht annehmen und als marginalisierte und systemverweigernde junge Menschen bezeichnet werden - neu Zugewanderte ohne persönliche Ressourcen sich Zugang zum Hilfs-, Ausbildungs- und Bildungssystem zu verschaffen. - mit sonderpädagogischem Förderbedarf ohne Reha-Status, die sich nicht ins Regelsystem integrieren lassen - besonderes Merkmal ist häufig ein prekäres oder unzureichend gesichertes Wohnverhältnis/Einkommen, fehlende Unterstützung durch Umfeld/ Familie <p>Care Leaver:</p> <p>Die Zielgruppe der Care Leaver ist in Nürnberg durch vielfältige Anschlussmöglichkeiten nach Hilfe zur Erziehung (HzE) bereits in weiten Teilen versorgt. Dennoch bleibt eine Restgruppe, die Unterstützung nach Beendigung der HzE benötigt und die sich selbst nicht die Zugänge zum Hilfesystem erschließen kann. Dies sind junge Menschen von 18-27 Jahren mit Problemen in den Bereichen finanzielle Absicherung, Übergang in den Beruf/Ausbildung und eigenständige Lebensführung. Deren Lebenssituation ist gekennzeichnet von mangelndem sozialem Halt, fehlender Ausbildung, Wohnungslosigkeit, psychischer Beeinträchtigung und insgesamt prekärer Lebenssituation. Diese junge Menschen bewegen sich nicht mehr in den Regelsystemen der Jugendhilfe, noch haben sie schulische/ berufliche Anbindung.</p>
<p>Inhalt</p>	<p>Mit KIT bietet die NOA niedrigschwellige, individuelle, flexible Unterstützung und Begleitung, ausgerichtet auf Stabilisierung und Empowerment der Zielgruppe und schließlich die Förderung der Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit. Zentrale Prinzipien sind Freiwilligkeit, Bedürfnisorientierung und Ausrichtung an den Interessen der jungen Menschen. Zugänge sind möglich über aufsuchende Arbeit (Hotspots, Notschlafstellen), Anlaufstelle KLARA und in den Räumen der NOA (Clearingstelle) oder durch die Vermittlung von Kooperationspartnern. Der Einstieg in KIT orientiert sich an Bedürfnissen und Problemstellungen.</p> <p>Beim Case Management für junge Menschen mit intensivem Unterstützungsbedarf steht der Bindungsaufbau, Stärkung des Selbstvertrauens und die Motivationsförderung im Fokus. So sollen Drop-Outs vermieden werden.</p> <p>Gestützt auf mehrere Eckpfeiler der Durchführung (Anamnese, flankierende Gruppenangebote: lebensweltorientierte</p>

	<p>Grundbildung, persönliche Stabilisierung) kann eine individuelle Perspektive entwickelt und eine anhaltende Anbindung zum Hilfs- und Bildungssystem, sowie Verselbstständigung erreicht und der Zugang zu eigenem Wohnraum multimodal unterstützt werden. Bewerbungs- und Jobcoaching sowie die Vernetzung mit Unternehmen sind geplant, um selbstwertstärkende Arbeitserfahrungen zu ermöglichen und berufliche Orientierung zu fördern. Außerdem sind nahtlose Übergänge in geeignete Aktivierungs-, Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote innerhalb der NOA möglich.</p> <p>In der Umsetzung des Projekts werden wichtige Akteure eingebunden: Zu den Kooperationspartnern auf der operationalen Ebene gehören insbesondere Einrichtungen der Jugendarbeit, Sozialamt, Streetwork, Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS), Jugendmigrationsdienste, der Allgemeine Sozialdienst mit der JBA-Anlaufstelle, Don Bosco und anderen Sozialen Diensten der freien Träger.</p>		
Zielsetzung	<p>Geplante Projekteintritte über die gesamte Förderperiode sind 300 junge Menschen.</p> <p>Kontinuierliche Einbindung des Projekts in die kommunale Gremienarbeit des Übergangssystems und in die vorhandenen Netzwerkstrukturen (z. B. JaS, Jugendarbeit, Jobcenter, Arbeitsagentur, Kammern). Enge Zusammenarbeit auf strategischer und operativer Ebene mit Akteuren der Übergangsgestaltung, auch aus anderen Rechtskreisen, zur effektiven Weiterentwicklung der Angebotsstruktur der Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit.</p>		
Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	1.601.285,92	€
	<i>EU-Fördermittel</i>	640.000,00	€
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	-	€
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	-	€
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	961.285,92	€
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	-	€



Perspektiven im Quartier II

Projektzeitraum	von	01.01.2019	bis	30.06.2022
Projektnummer	JSQ.0209.19			
Dienststelle(n)	Koordinierungsstelle: Jugendamt Stadt Nürnberg Koordinierungsstelle Jugendberufshilfe/ Jugendsozialarbeit Umsetzende Institution: Noris-Arbeit (NOA) gGmbH			
Antragsteller/in	Stadt Nürnberg - Referat für Jugend, Familie und Soziales			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Hanna Groner		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-28648		
	<i>E-Mail:</i>	hanna.groner@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Noris-Arbeit (NOA) gGmbH		
	deutsche	-		
	internationale	-		
EU-Förderprogramm	ESF-Bundesprogramm JUGEND STÄRKEN im Quartier des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, und des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat.			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Geflüchtete, Junge Menschen i. S. d. § 13 Abs. 1 SGB VIII im Alter von 12 bis einschließlich 26 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund, die von den Angeboten der allgemeinen und beruflichen Bildung, Grundsicherung für Arbeitssuchende und/oder Arbeitsförderung nicht mehr erfasst/erreicht werden oder bei denen diese Angebote auf Grund multipler individueller Beeinträchtigungen und/oder sozialer Benachteiligungen nicht erfolgreich sind, und zum Ausgleich ihrer sozialen Benachteiligungen und/oder individuellen Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf sozialpädagogische Unterstützung im Rahmen der Jugendhilfe angewiesen sind.			
Inhalt	Zur Erreichung der Ziele werden folgende methodischen Bausteine umgesetzt: 1. Case Management: Ganzheitlicher Ansatz. Entwicklung individueller beruflicher Perspektiven durch sanktionsfreie Beratung auf Vertrauensbasis, Kompetenzfeststellung, Zielvereinbarung, Förderplanung, Coaching, Krisenintervention, Begleitung und Vermittlung. 2. Aufsuchende Jugendsozialarbeit: Hinführung an die Unterstützungsangebote			

	<p>3. Niedrigschwellige, kurzfristige und berufsbezogene Beratung/ Clearing für junge Menschen mit folgender Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von beruflichen Perspektiven - Berufswegeplanung und Bewerbungshilfe - Abbau von Vermittlungshemmnissen - soziale und berufliche Integration - Heranführung an die bestehenden Hilfesysteme - Verbesserung der beruflichen und sozialen Teilhabe <p>Intensive Netzwerkarbeit mit Jobcenter, Berufsberatung, Stadtteilkoordination, Jugendsozialarbeit an Schulen, Jugendtreffs, Jugendmigrationsdiensten, Jugendberufsagentur, Streetworkern, Fachdiensten usw.</p>		
Zielsetzung	<p>Verringerung der Jugendarbeitslosigkeit. Kontinuierliche Einbindung des Projekts in die kommunale Gremienarbeit des Übergangssystems und in die vorhandenen Netzwerkstrukturen (z. B. JaS, Jugendarbeit, Jobcenter, Arbeitsagentur, Kammern). Enge Zusammenarbeit auf strategischer und operativer Ebene mit Akteuren der Übergangsgestaltung, auch aus anderen Rechtskreisen, zur effektiven Weiterentwicklung der Angebotsstruktur für sog. "entkoppelte" junge Menschen.</p>		
Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	1.092.912,66	€
	<i>EU-Fördermittel</i>	525.000,00	€
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	-	€
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	-	€
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	567.912,66	€
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	-	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	Administrative Erleichterungen u. a. bei der Teilnehmendatenerfassung waren bis 31.08.2020 befristet.
Sonstiges	<p>Bei der Bewertung der erreichten Teilnehmendenzahlen (Outputindikator), wurden pandemiebedingte Unterbrechungen bzw. Einschränkungen des Vorhabens angemessen berücksichtigt:</p> <p>Pandemiebedingt wird eine Abweichung von minus 40 Prozent auf den linear zu erreichenden Zielwert für den Zeitraum 01.01.2020-30.06.2022 akzeptiert. Für den neuen Outputindikator gelten die gleichen Maßgaben wie im Zuwendungsbescheid. Erst bei einer Unterschreitung des neuen Outputindikators von mehr als 20 Prozent muss eine schriftliche Begründung vorgelegt werden.</p>



Foto: Christine Dierenbach

Praxisklasse an der Mittelschule Hummelsteiner Weg

Projektzeitraum	von	01.09.2022	bis	31.08.2023
Projektnummer	StMBW-B-III.2-11.1-220448			
Dienststelle(n)	Jugendamt, J/B2-2			
Antragsteller/in	Stadt Nürnberg - Jugendamt			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Ronny Kern (Leitung und fachliche Begleitung)		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10334		
	<i>E-Mail:</i>	ronny.kern@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Beate Sengenberger (Antragstellung & Finanzen)		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-5585		
	<i>E-Mail:</i>	beate.sengenberger@stadt.nuernberg.de		
EU-Förderprogramm	ESF+ in Bayern 2021-2027, Förderaktion 6: Praxisklassen			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler			
Inhalt	<p>In der Praxisklasse werden Jugendliche mit problematisch verlaufenden schulischen Biografien, die aber durch praktisch orientierte Lerninhalte und Methoden neu motivierbar und zu positiven Veränderungen bereit sind in ihrem letzten Schulbesuchsjahr aufgenommen.</p> <p>Die sozialpädagogische Betreuung der Jugendlichen erfolgt insbesondere im Unterricht, am Praxistag und im Praktikum, bei schulischen, familiären und persönlichen Problemen, in Fragen der beruflichen und individuellen Orientierung, bei Konflikten und vielem anderen mehr.</p> <p>Die sozialpädagogische Arbeit mit den Jugendlichen vollzieht sich in enger Kooperation mit dem Klassenlehrer, den Lehrkräften der Berufsschulen, der Berufsberatung, der Schulleitung und dem städtischen und staatlichen Schulamt sowie weiteren öffentlichen, beruflichen und sozialen Einrichtungen.</p>			
Zitat	„In der Praxisklasse werden Jugendliche mit problematisch verlaufenden schulischen Biografien, die aber durch praktisch orientierte Lerninhalte und Methoden neu motivierbar und zu positiven Veränderungen bereit sind, in ihrem letzten Schulbesuchsjahr aufgenommen.“			
Zielsetzung	Die Anzahl der vorzeitigen Schulabgänger ohne Ausbildungsreife soll erheblich reduziert werden, da neben schulischen Kenntnissen auch Schlüsselqualifikationen trainiert und die			

	<p>Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung unterstützt werden.</p> <p>Die Praxisklasse ist als Schlüsselmaßnahme konzipiert, denn sie bringt einen hohen Anteil Unterstützung für Wissen und Innovation, da die Schulabgänger - in Kenntnissen, Fähigkeiten und Sozialkompetenzen - gefördert und gebildet in das Berufs- und Arbeitsleben starten sollen.</p>		
Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	154.731,00	€
	<i>EU-Fördermittel</i>	33.500,00	€
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	58.000,00	€
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	-	€
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	63.231,00	€
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	-	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	Die Durchführung erfolgte weitestgehend wie geplant, jedoch mit Anpassungen in den praktischen Einheiten.
---------------------	---

Praxisklasse an der Johann-Daniel-Preißler-Mittelschule

Projektzeitraum	von	01.09.2022	bis	31.08.2023
Projektnummer	StMBW-B-III.2-11.1-220447			
Dienststelle(n)	Jugendamt, J/B2-2			
Antragsteller/in	Stadt Nürnberg - Jugendamt			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Ronny Kern (Leitung und fachliche Begleitung)		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10334		
	<i>E-Mail:</i>	ronny.kern@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Beate Sengenberger (Antragstellung & Finanzen)		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-5585		
	<i>E-Mail:</i>	beate.sengenberger@stadt.nuernberg.de		
EU-Förderprogramm	ESF+ in Bayern 2021-2027, Förderaktion 6: Praxisklassen			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler			
Inhalt	<p>In der Praxisklasse werden Jugendliche mit problematisch verlaufenden schulischen Biografien, die aber durch praktisch orientierte Lerninhalte und Methoden neu motivierbar und zu positiven Veränderungen bereit sind in ihrem letzten Schulbesuchsjahr aufgenommen.</p> <p>Die sozialpädagogische Betreuung der Jugendlichen erfolgt insbesondere im Unterricht, am Praxistag und im Praktikum, bei schulischen, familiären und persönlichen Problemen, in Fragen der beruflichen und individuellen Orientierung, bei Konflikten und vielem anderen mehr.</p> <p>Die sozialpädagogische Arbeit mit den Jugendlichen vollzieht sich in enger Kooperation mit dem Klassenlehrer, den Lehrkräften der Berufsschulen, der Berufsberatung, der Schulleitung und dem städtischen und staatlichen Schulamt sowie weiteren öffentlichen, beruflichen und sozialen Einrichtungen.</p>			
Zitat	„In der Praxisklasse werden Jugendliche mit problematisch verlaufenden schulischen Biografien, die aber durch praktisch orientierte Lerninhalte und Methoden neu motivierbar und zu positiven Veränderungen bereit sind, in ihrem letzten Schulbesuchsjahr aufgenommen.“			
Zielsetzung	Die Anzahl der vorzeitigen Schulabgänger ohne Ausbildungsreife soll erheblich reduziert werden, da neben schulischen Kenntnissen auch Schlüsselqualifikationen trainiert und die			

	<p>Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung unterstützt werden.</p> <p>Die Praxisklasse ist als Schlüsselmaßnahme konzipiert, denn sie bringt einen hohen Anteil Unterstützung für Wissen und Innovation, da die Schulabgänger - in Kenntnissen, Fähigkeiten und Sozialkompetenzen - gefördert und gebildet in das Berufs- und Arbeitsleben starten sollen.</p>		
Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	151.161,00	€
	<i>EU-Fördermittel</i>	33.500,00	€
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	58.000,00	€
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	-	€
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	59.661,00	€
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	-	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	Die Durchführung erfolgte weitestgehend wie geplant, jedoch mit Anpassungen in den praktischen Einheiten.
---------------------	---

1.6. Noris-Arbeit gGmbH

ErIK 2.0-Erfolgreiche Teilnahme am Integrationskurs

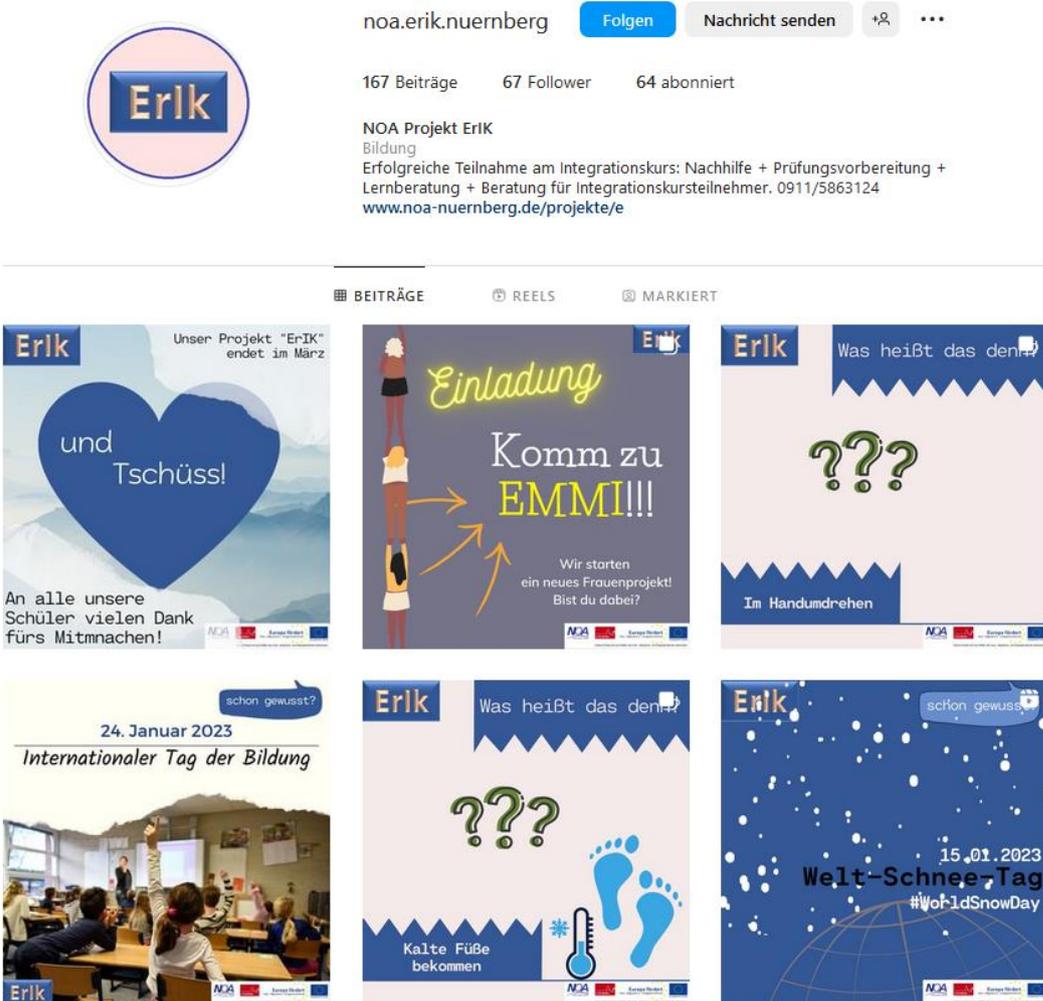
Projektzeitraum	von	01.11.2020	bis	30.09.2022
Projektnummer	AM19-BY5211			
Dienststelle(n)	Noris-Arbeit gGmbH			
Antragsteller/in	Noris-ArbeitgGmbH			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Beatrice Preising		
	<i>Telefon:</i>	0911/5863-118		
	<i>E-Mail:</i>	beatrice_preising@noa.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Carolin Bezold (Finanzen)		
	<i>Telefon:</i>	0911/5863-246		
	<i>E-Mail:</i>	carolin_bezold@noa.nuernberg.de		
EU-Förderprogramm	Asyl-, Migrations- und Integrationsfond (AMIF), Spezifisches Ziel: Integration, Maßnahmenbereich: Erstintegration			
Zielgruppe	Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Geflüchtete, Drittstaatenangehörige			
Inhalt	<p>Das Projekt ErIK 2.0 (Erfolgreiche Teilnahme am Integrationskurs) bietet eine Kombination aus vertiefender Sprachförderung und Lernbegleitung und sozialpädagogischem Coaching. Die Teilnehmenden werden mit einem den Integrationskurs ergänzenden Lernangebot individuell unterstützt und sozialpädagogisch begleitet. Der Unterricht und die sozialpädagogische Begleitung werden in Präsenz und online angeboten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppe: Teilnehmende an Integrationskursen in Nürnberg und Umgebung, die nicht die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaats der Europäischen Union besitzen. - Umfang: Sprachförderung: 2-4 UE / Woche, Coaching: nach Bedarf, individuelle Terminabsprache <p>Förderdauer: begleitend zum IK, in der Regel 6 Monate</p> <p>Standorte: Allersberger Straße 130, Siebenkeesstr. 4</p> <p>Mögliche Kurszeiten nach individueller Absprache, flexible Termingestaltung, da die Teilnehmenden unterschiedliche IK-Kurszeiten haben</p> <p>Benötigte Unterlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berechtigung zum Integrationskurs (in Kopie) 			

	- Teilnahmebestätigung des IK-Trägers - Personaldokumente inkl. Aufenthaltstitel		
Zitat	"Das Team ErlK steht für eine erfolgreiche Migrationsgeschichte. Uns alle verbindet – in einer oder anderer Richtung – Migrationserfahrungen. Deswegen wissen wir auch, dass die Sprache nicht reicht, wenn man in Deutschland Fuß fassen möchte. Wir helfen auch bei ganz alltäglichen Problemen, wie z. B. beim Finden eines Kindergartenplatzes." Diana Werkmeister (Lehrkraft) "Bei der Sprachvermittlung setzen wir individuelle Akzente, je nachdem, woher unsere Teilnehmer kommen. Ob Arabisch- oder Englischkenntnisse vorhanden sind, versuchen wir immer, die Sprache und die Erfahrungen unserer Teilnehmer in der Heimat zu thematisieren und einzubeziehen. Die Motivation, weiter zu lernen kommt oft von dem Eindruck, sich hier als Mensch angenommen zu fühlen." Heike Sieburg (Lehrkraft)		
Zielsetzung	240 Teilnehmende nutzen Erlk 2.0. 40 Prozent der regelmäßig Teilnehmenden bestehen den Deutsch-Test für Zuwanderer		
Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	394.900,26	€
	<i>EU-Fördermittel</i>	296.175,19	€
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	-	€
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	-	€
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	98.725,07	€
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	-	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	Aufgrund der Pandemie war die Durchführung von Integrationskursen in Präsenz bis zum Juni 2021 untersagt. Die Kurse fanden in dieser Zeit teilweise online statt, Unterstützungsangebote konnten ebenfalls nur online stattfinden (ErlK 2.0 online), womit aber überwiegend nur Teilnehmende aus dem eigenen Haus erreicht werden konnten. Auch die Akquise der Teilnehmenden für Erlk 2.0 konnte nicht in gewohnter Form (Vorstellung des Angebots in den Kursen selbst) stattfinden, während sich die digitale Kommunikation aufgrund der Sprach- und Verständnisbarrieren schwierig und weniger erfolgreich gestaltete. Mit Ausnahme eines anderen Trägers konnte ErlK 2.0 in dieser Phase fast nur
---------------------	--

	<p>Lernende aus den eigenen Kursen versorgen. Nach Beendigung des Verbots des Präsenzunterrichts lief der Regelbetrieb bei den Trägern nur langsam wieder an, da Abstandsregeln und wechselnde Pandemieauflagen die Umsetzung schwermachte. Erst seit September waren die meisten Träger wieder in einer Art Regelbetrieb, sodass wir wieder mehr Lernende anderer Träger ansprechen und gewinnen konnten. Seit der Einführung der 2G-Regel für den Unterricht ab November wurde alles wieder erschwert, einige Lernende konnten wieder nur digital versorgt werden. Die Notwendigkeit des nachholenden und begleitenden Lernens besteht bei vielen IK-Kurs-Teilnehmenden durch die Pandemie-Pausen verstärkt, doch es war das ganze Jahr schwierig, unser Angebot umzusetzen. Im Rahmen eines Änderungsantrages bei der zuständigen Behörde beim BAMF wurde daher ein Änderungsantrag zur Senkung der Indikatoren eingereicht.</p>
<p>Laufzeitverlängerung</p>	<p>Eine Verlängerung wurde ermöglicht, auch wenn sich die Förderung nicht erhöht hat. Es handelte sich nicht um eine coronabedingte Verlängerung, sondern um den Umstand, dass die Richtlinien für die neue Förderperiode noch nicht vorlagen; die Verlängerung dient dazu, Förderlücken zu vermeiden.</p> <p>Die Projektverlängerung lief bis 30.09.2022.</p>



The screenshot shows the Instagram profile for 'noa.erik.nuernberg'. The profile picture is a circular logo with the word 'ErIk' in a blue box. The bio states: 'NOA Projekt ErIk Bildung', 'Erfolgreiche Teilnahme am Integrationskurs: Nachhilfe + Prüfungsvorbereitung + Lernberatung + Beratung für Integrationskursteilnehmer. 0911/5863124', and 'www.noa-nuernberg.de/projekte/e'. The post grid includes:

- A post with a blue heart graphic saying 'und Tschüss!' and 'An alle unsere Schüler vielen Dank fürs Mitmachen!'.
- A post titled 'Einladung Komm zu EMMI!!!' with an illustration of two people and the text 'Wir starten ein neues Frauenprojekt! Bist du dabei?'.
- A post titled 'Was heißt das denn??' with three question marks and the text 'Im Handumdrehen'.
- A post for '24. Januar 2023 Internationaler Tag der Bildung' with a photo of a classroom.
- A post titled 'Was heißt das denn??' with three question marks, a footprint, and the text 'Kalte Füße bekommen'.
- A post for '15.01.2023 Welt-Schnee-Tag #Wo1dSnowDay' with a globe graphic.

MiA! Mütter in den Arbeitsmarkt!

Projektzeitraum	von	01.07.2019	bis	30.06.2022
Projektnummer	SIB 0029.19			
Dienststelle(n)	Noris Arbeit gGmbH			
Antragsteller/in	Noris Arbeit gGmbH			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Elisabeth Reinlein		
	<i>Telefon:</i>	0911/5863-127		
	<i>E-Mail:</i>	elisabeth_reinlein@noa.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Carolin Bezold (Finanzen)		
	<i>Telefon:</i>	0911/5863-246		
	<i>E-Mail:</i>	carolin_bezold@noa.nuernberg.de		
EU-Förderprogramm	SiB Stark im Beruf - Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein			
Zielgruppe	Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Geflüchtete, Erwerbslose			
Inhalt	<p>Zielgruppe sind Mütter mit Migrationshintergrund, die erstmals oder wieder in den Arbeitsmarkt einsteigen wollen. Die Maßnahme besteht aus den Bausteinen sprachliche Qualifizierung, Gruppen- und Einzelcoaching.</p> <p>Neben der individuellen Qualifizierungs- und Berufswegplanung sind die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, mit all seinen Facetten wie die "Fragen zur Kinderbetreuung", "Werteverständnis in Deutschland", "Unterschiedlichen Rollenverständnisse von Mutter und Ehefrau im Herkunftsland und in D", "Leistungen für Familien" zentrale Maßnahmeinhalte. Berufsbezogene Themen sind u. a. "Ressourcenaktivierung", "Selbstmanagement", "Umgang mit Konfliktsituationen", "Vorstellungsgespräch".</p> <p>Darüber hinaus werden noch Themen zur Kindererziehung, Freizeitgestaltung, Entspannung/Erholung behandelt.</p>			
Zitat	"Eine Freundin hat mir MiA! empfohlen. Jetzt empfehle ich MiA! weiter." Meryem G.			
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Heranführung der Mütter an den Arbeitsmarkt - Förderung der Qualifizierungs- und Weiterbildungsbereitschaft - Vermittlung in Arbeit, Ausbildung und Weiterbildung - Verbesserung der sprachlichen Kenntnisse 			

Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	551.691,86	€
	EU-Fördermittel	262.499,98	€
	Fördermittel des Landes Bayern	-	€
	Fördermittel des Bundes	-	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	289.191,88	€
	Sonstige Kofinanzierung	-	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	<p>Ins Jahr 2022 sind wir mit den Vorerfahrungen aus 2020 und 2021 gegangen und konnten auf Corona-Beschränkungen schnell reagieren und das Angebot ggf. auf eine hybride Durchführung umstellen. Folgende Probleme stellten sich bei der Zielgruppe: unzureichende EDV-Ausstattung, schwaches WLAN, Kinder im Homeschooling, manchmal geringe Technik-Affinität. Insgesamt funktionierte die digitale Umsetzung jedoch deutlich besser als zu Beginn des Lockdowns in 2020, da im Kursverlauf die TNinnen auf eine mögliche digitale Umsetzung vorbereitet werden konnten. Der Schwerpunkt in 2022 lag auf der Durchführung in Präsenz.</p>
Laufzeitverlängerung	<p>Eine Verlängerung des Projektes gab es nicht - es gab eine Zwischenfinanzierungsmöglichkeit aus Bundesmitteln (01.07.2022 - 31.12.2022), von der wir Gebrauch gemacht haben.</p>



NEUN - Neue EU-Bürger in Nürnberg

Projektzeitraum	von	01.01.2021	bis	30.06.2022
Projektnummer	E030-BY-003			
Dienststelle(n)	Noris-Arbeit gGmbH			
Antragsteller/in	Noris-Arbeit gGmbH			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Elisabeth Reinlein		
	<i>Telefon:</i>	0911/5863-127		
	<i>E-Mail:</i>	elisabeth_reinlein@noa.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Carolin Bezold (Finanzen)		
	<i>Telefon:</i>	0911/5863-246		
	<i>E-Mail:</i>	carolin_bezold@noa.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	-		
	deutsche	AWO Kreisverband Nürnberg		
	internationale	-		
EU-Förderprogramm	EHAP - Europäischer Hilfsfond für die am meisten benachteiligten Menschen			
Zielgruppe	Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Erwerbslose, Erwerbstätige			
Inhalt	Ansprache, Information und Beratung von neuzugewanderten UnionsbürgerInnen, deren Lebenslagen durch die Kumulation mehrerer Belastungen gekennzeichnet sind.			
Zitat	"Dank euch habe ich endlich wieder eine Zukunft" Zbigniew B.			
Zielsetzung	<p>In einem ersten Schritt werden die dringendsten existenziellen Bedürfnisse wie Schlafen und Essen durch Vermittlung in das System der Wohnungslosennotfallhilfe erfüllt. Danach werden in einem Clearingprozess die weiteren Bedürfnisse und Motive der Zugewanderten abgeklärt und die Zuführung in das richtige Hilfesystem gesteuert. Hier ist das EHAP Projekt Wegweiser durch Erkennen des richtigen Hilfesystems und Vermittlung in das passende Angebot.</p> <p>Ziel ist dabei die Eigenständigkeit der Hilfesuchenden und ein menschenwürdiges, existenziell abgesichertes Leben und soziale Teilhabe zu ermöglichen.</p>			

Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	420.307,36	€
	EU-Fördermittel	174.341,29	€
	Fördermittel des Landes Bayern	-	€
	Fördermittel des Bundes	224.950,68	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	14.095,41	€
	Sonstige Kofinanzierung	6.919,98	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	Die Maßnahme wurde in 2022 vorwiegend in Präsenz durchgeführt, ergänzt durch Einzelberatungen per Telefon oder per Mail. Persönliche Beratungen wurden während Corona-Zugangsbeschränkungen von der AWO am "Beratungsfenster" (Fenster im Büroraum zur Straße hin) und bei der NOA in einem "Schleusenraum" (Raum neben dem Eingang, der mit einer Trennwand und Beratungsscheibe versehen wurde, wodurch ein weiterer Zugang ins Gebäude verhindert wurde) durchgeführt. Letzterer war dringend notwendig, weil die NOA-Kolleg*innen weiterhin die Berechtigungsscheine für die Notschlafstellen ausgegeben haben. Positiv war, dass während der Corona-Phase die Stadt Nürnberg die Notschlafstelle "Dianaherberge" eröffnete, die auch Tagesaufenthalt und Essensversorgung beinhaltet. Die Kolleg*innen von NOA und AWO waren einmal wöchentlich mit einem Beratungsangebot vor Ort.
Laufzeitverlängerung	Von Seiten des EHAP-Programms ist auf Grund von Corona keine Laufzeitverlängerung vorgesehen.
Finanzierung	Aufgrund der Gewährung der alternativen Durchführung gibt es keine Veränderung bei der ESF-Finanzierung



SENA - Soziale Eingliederung der neu Zugewanderten Unionsbürger gegen Ausgrenzung

Projektzeitraum	von	01.10.2022	bis	30.09.2026
Projektnummer	EHA-1-0039			
Dienststelle(n)	Noris-Arbeit gGmbH			
Antragsteller/in	Noris-Arbeit gGmbH			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Elisabeth Reinlein		
	<i>Telefon:</i>	0911/5863-127		
	<i>E-Mail:</i>	beatrice_preising@noa.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Carolin Bezold (Finanzen)		
	<i>Telefon:</i>	0911/5863-246		
	<i>E-Mail:</i>	carolin_bezold@noa.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	-		
	Deutsche	- AWO Kreisverband Nürnberg - Cassandra e. V.		
	internationale	-		
EU-Förderprogramm	ESF+, EHAP Plus			
Zielgruppe	Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Erwerbslose, Erwerbstätige			
Inhalt	Ansprache, Information und Beratung von neuzugewanderten UnionsbürgerInnen, deren Lebenslagen durch die Kumulation mehrerer Belastungen gekennzeichnet sind. Heranführung der Teilnehmer an das reguläre Hilfesystem. Beratung der Teilnehmer in der Muttersprache. Vermittlung der Teilnehmer an Angebote des Job Centers oder der Arbeitsagentur.			
Zielsetzung	In einem 1. Schritt werden die dringendsten existenziellen Bedürfnisse wie Schlafen und Essen durch Vermittlung in das System der Wohnungslosennotfallhilfe erfüllt. Danach werden in einem Clearingprozess die weiteren Bedürfnisse und Motive der Zugewanderten abgeklärt und die Zuführung in das richtige Hilfesystem gesteuert. Hier ist das EHAP Projekt Wegweiser durch Erkennen des richtigen Hilfesystems und Vermittlung in das passende Angebot, auch in Richtung Arbeit.			

	Ziel ist dabei die Eigenständigkeit der Hilfesuchenden und ein menschenwürdiges, existenziell abgesichertes Leben und soziale Teilhabe zu ermöglichen.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	1.609.060,66	€
	EU-Fördermittel	1.448.154,53	€
	Fördermittel des Landes Bayern	-	€
	Fördermittel des Bundes	80.452,96	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	46.583,15	€
	Sonstige Kofinanzierung	33.870,02	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Sonstiges	Es liegt noch kein endgültiger Bewilligungsbescheid vor.
------------------	--




SENA

Soziale Eingliederung neu zugewanderter
EU-Bürger gegen Ausgrenzung



- ▶ Sie sind neu aus der EU zugewandert
- ▶ Sie leben nicht länger als 5 Jahre in Deutschland und brauchen Hilfe

Wir fangen Sie auf und bieten Ihnen:

- ▶ Erstinformation und Muttersprachliche Beratung
- ▶ Vermittlung zu anderen bereits bestehenden Hilfsangeboten
- ▶ Begleitung zu anderen Beratungsstellen oder Ämtern
- ▶ Aufsuchende Arbeit

Offene Sprechstunde:

Montag bis Freitag 08:30—12:00 Uhr

Mittwoch 10:00—12:00 Uhr in der Wärmestube, Dianastr.29

www.noa.nuernberg.de

SPOK - Sprache Orientierung kulturelle Werte

Projektzeitraum	von	01.07.2019	bis	31.12.2022
Projektnummer	AM18-BY4643			
Dienststelle(n)	Noris-Arbeit gGmbH			
Antragsteller/in	Noris-Arbeit gGmbH			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Beatrice Preising		
	<i>Telefon:</i>	0911/5863-118		
	<i>E-Mail:</i>	beatrice_preising@noa.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Carolin Bezold (Finanzen)		
	<i>Telefon:</i>	0911/5863-246		
	<i>E-Mail:</i>	carolin_bezold@noa.nuernberg.de		
EU-Förderprogramm	Asyl-, Migrations- und Integrationsfond (AMIF), Nationales Ziel 2: Integrationsmaßnahmen, Maßnahmenbereich 3: Erstintegration			
Zielgruppe	Geflüchtete			
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - 300 UE differenziertes Sprachlernangebot (12 - 20 UE/Woche) - Lerncoaching und Lernberatung - Vermittlung von kulturellen Werten - Exkursionen zur Vermittlung von alltagspraktischem Wissen 			
Zielsetzung	<p>In der Förderperiode sollen 360 Menschen das Sprachlernangebot annehmen.</p> <p>300 Teilnehmende sollen während der Projektlaufzeit das Angebot des Lerncoachings annehmen.</p> <p>80 Prozent der Teilnehmenden, die an Lernangeboten und Lerncoaching regelmäßig teilgenommen haben, verbessern ihre Kenntnisse um einen AlphaLevel (alpha- Kurzdiagnostik, vhs).</p> <p>70 Prozent der Teilnehmenden, die regelmäßig an den Lernangebote und dem Lerncoaching teilnehmen, erreichen A1 GER (NOA Zertifikat, nach telc)</p>			

1.7. Geschäftsbereich Planung und Bau

procuRE: Pre-Commercial Procurement for a 100% Renewable Energy Supply in Buildings

Projektzeitraum	von	01.12.2020	bis	31.05.2024
Projektnummer	963648			
Dienststelle(n)	Hochbauamt / ZA-KEM			
Antragsteller/in	ZAVOD ENERGETSKA AGENCIJA ZA SAVINJSKO SALESKO IN KOROSKO (KSSENA), Slowenien			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Alexander Nordhus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-14584		
	<i>E-Mail:</i>	alexander.nordhus@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Mathias Klaußner		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-21283		
	<i>E-Mail:</i>	mathias.klaussner@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Zavod Energetska Agencija Za Savinjsko Salesko in Korosko (Slowenien)		
	deutsche	Empirica Gesellschaft für Kommunikations- und Technologieforschung mbH (Bonn)		
	internationale	<ul style="list-style-type: none"> - ENERGAIA - Agencia De Energia Do Sul Da Rea Metropolitana do Porto (Portugal) - Stadt Eilat (Israel) - Stadt Istanbul (Türkei) - Ozyegin Universität (Istanbul, Türkei) - Accademia Europea di Bolzano (Italien) 		
EU-Förderprogramm	H2020-LC-SC3-2018-2019-2020 / H2020-LC-SC3-2020-Joint-Actions-1			
Zielgruppe	Verwaltungspersonal, Multiplikatoren, Unternehmen			
Inhalt	Ziel ist ein innovatives Renovierungskonzept, das Renovierungspakete für die Versorgung von bestehenden Nichtwohngebäuden mit 100 Prozent erneuerbarer Energie erstellt. Der Sanierungsansatz soll durch die Erstellung und Umsetzung von Sanierungspaketen für bestimmte Nichtwohngebäude in den			

	<p>Portfolios der Käufergruppe, den Demonstrationsstandorten, getestet werden.</p> <p>Das Renovierungskonzept soll ein komplettes Paket von Methoden, Technologien, Dienstleistungen und Geräten umfassen, die in ein gut dokumentiertes Instrumentarium integriert sind, das mindestens Folgendes beinhaltet: Rahmen für die Gebäudebewertung, Systemdesign und Steuerungskonzept, EE-Erzeugung, interoperable Integration von Altgeräten, Datenmanagement und Datenaustausch, Gebäudesteuerung, Speicherlösungen, Finanzierungs- und Vertragsmodelle, Lebenszykluskostenansatz, kontinuierliche Inbetriebnahme, verhaltensorientierte Schulung und Ausbildung von Bewohnern und Experten.</p> <p>Während der Phasen I und II passen die Anbieter ihren Renovierungsansatz an, erweitern ihn und wenden ihn an, um Renovierungspakete für sechs spezifische Gebäude in den Portfolios der Käufergruppe mit zunehmendem Detailgrad zu erstellen. Während dieser beiden Phasen werden die Anbieter ihr Co-Design-Verfahren anwenden, um den Informationsaustausch, die Beteiligung, die Entscheidungsfindung usw. zu erleichtern. Die erfolgreichen Bieter für Phase III werden dann die Renovierungspakete in drei zugewiesenen Gebäuden umsetzen, die Leistung sicherstellen und das Verfahren der kontinuierlichen Inbetriebnahme anwenden. Die erste Lieferung des Renovierungspakets soll schlüsselfertig sein.</p>		
Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	1.504.125,00	€
	<i>EU-Fördermittel</i>	1.504.125,00	€
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	-	€
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	-	€
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	-	€
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	-	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	<p>Es waren ursprünglich jährlich etwa zwei Vor-Ort Treffen der Partner geplant. Diese Konsortial-Treffen sind auf den nötigsten Inhalt geschrumpft und online durchgeführt worden. Dabei wurde die Software MS-Teams eingesetzt, die vom Partner Empirica vollumfänglich eingesetzt wird, auch zum Projektmanagement und zur gemeinsamen Bearbeitung und Verfügbarmachung aller Projektdokumente. (Diese Funktion wird leider von Seiten der Stadt Nürnberg nicht zur Verfügung gestellt, ist aber sehr hilfreich.)</p> <p>Das erste Konsortialtreffen konnte Mitte September 2022 in Villa Nova de Gaia (Portugal) stattfinden.</p> <p>Insgesamt hatte die Corona-Pandemie nur sehr geringe Auswirkungen auf das Projekt. Zeitpläne konnten wie geplant eingehalten werden. Die interkulturelle Zusammenarbeit und das Zusammenwachsen des Partnerkonsortiums konnte allerdings nicht wie sonst üblich erfolgen.</p>
Laufzeitverlängerung	Nicht wegen Corona
Finanzierung	Keine Auswirkung



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 963648.

1.8. Geschäftsbereich Wirtschaft und Wissenschaft**Innenstadtmanagement**

Projektzeitraum	von	01.05.2022	bis	30.06.2023
Projektnummer	RMF-SG34-4654-9-2-35			
Dienststelle(n)	Ref. VII/WiF			
Antragsteller/in	Dr. Michael Fraas			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Daniela Förtsch		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-8526		
	<i>E-Mail:</i>	daniela.foertsch@stadt.nuernberg.de		
EU-Förderprogramm	EU-Innenstadt-Förderinitiative im Operationellen Programm EFRE-IWB 2014-2020 Bayern Maßnahmengruppe 7.5 (REACT-EU)			
Zielgruppe	breite Öffentlichkeit, Unternehmen			
Inhalt	<p>Um eine nachhaltige Verstetigung des bislang sehr erfolgreichen Ansatzes der Nürnberger City Werkstatt gewährleisten zu können, wird ein Community-Management etabliert, das die vielfältigen Akteurinnen und Akteure bei der Vernetzung sowie dem Projektmanagement unterstützt. Bislang fehlte bei den vielen einzelnen Projekten, aus denen die Nürnberger City Werkstatt besteht, eine zentrale Anlaufstelle. Die Schaffung der Stelle soll dazu beitragen, dass eine Schnittstelle unter den Akteurinnen und Akteuren der laufenden Projekte sowie hin zur interessierten Öffentlichkeit geschaffen wird. Sie soll als zentrale Ansprechperson für alle in der City Werkstatt Organisierten oder daran Interessierten zur Verfügung stehen, ein Netzwerk aufbauen und Kooperationen zwischen den Projektteams unterstützen, neue Projektideen aus der Community aufnehmen und eine Erstberatung zu den nächsten Schritten geben sowie regelmäßige Austausch- oder Wissenstransferformate organisieren. Zudem soll ein digitales Projekt- und Netzwerkmanagementtool mit Hilfe der Community implementiert werden.</p>			

Zitat	„Das Motto ‚einfach machen‘ ist das Erfolgsgeheimnis der Nürnberger City Werkstatt: Prototypen schaffen, Dinge ausprobieren, daraus lernen und verstetigen, wenn sich etwas bewährt hat. Für diesen innovativen Ansatz unter Einbeziehung der Innenstadt-Akteurinnen und Akteure haben wir im Jahr 2022 den Stadtmarketingpreis Bayern bekommen und werden bundesweit beachtet.“ (Dr. Michael Fraas, Wirtschafts- und Wissenschaftsreferent der Stadt Nürnberg)		
Zielsetzung	Einstellung und Etablierung einer zentralen Ansprechperson innerhalb der Nürnberger City Werkstatt, die als Schnittstelle im Community-Management fungiert und die Akteurinnen und Akteure bei der Vernetzung und beim Projektmanagement unterstützt.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	309.449,25	€
	EU-Fördermittel	86.860,47	€
	Fördermittel des Landes Bayern	-	€
	Fördermittel des Bundes	-	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	222.588,78	€
	Sonstige Kofinanzierung	-	€



EUROPE DIRECT Nürnberg

Projektzeitraum	von	01.01.2022	bis	31.12.2022
Projektnummer	101071285			
Dienststelle(n)	Ref. VII/EU-Büro			
Antragsteller/in	Ref. VII			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Jasmin Kaiser		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-2300		
	<i>E-Mail:</i>	jasmin.kaiser@stadt.nuernberg.de		
EU-Förderprogramm	Spezifische Haushaltslinie der Europäischen Kommission zur Finanzierung der EUROPE DIRECTs			
Zielgruppe	breite Öffentlichkeit, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Lernende in der Weiterbildung, Lehrpersonal, Verwaltungspersonal, Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Geflüchtete, Multiplikatoren, Erwerbslose, Erwerbstätige, Unternehmen			
Inhalt	<p>In den Mitgliedstaaten der Europäischen Union gibt es rund 450 sogenannte "EUROPE DIRECT". Sie sind bürgernahe Anlaufstellen für alle EU-bezogenen Fragen vor Ort.</p> <p>Das EUROPE DIRECT Nürnberg, das im Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat der Stadt Nürnberg angesiedelt ist, ist eine dieser Kontaktstellen. In Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission werden EU-Informationen vermittelt und der Dialog gefördert. Dazu zählen die Zurverfügungstellung von geeigneten Informationsmaterialien, das Halten von Vorträgen, die Organisation von Informations- und Dialogveranstaltungen sowie die Recherche, Auswertung und Beratung bei verschiedensten Fragen zur EU.</p>			
Zitat	„Danke nochmals für die klasse gemeinsame Veranstaltung heute, die Gastfreundschaft und die Unterstützung vor Ort. Es hat wirklich Freude gemacht und ich war angetan von der regen Diskussionsbereitschaft der Schüler:innen. Wenn der Gong nicht gekommen wäre, hätten wir glatt überzogen.“ (Feedback zu einer Veranstaltung)			
Zielsetzung	<p>Förderung des Verständnisses für die Zusammenarbeit in Europa und Wissensvermittlung über die Europäische Union.</p> <p>Bereithaltung einer bürgernahen Anlaufstelle bei Fragen zur EU.</p>			

Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	121.415,59	€
	EU-Fördermittel	38.000,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	-	€
	Fördermittel des Bundes	-	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	83.415,59	€
	Sonstige Kofinanzierung	-	€



Bürgerdialog "Mitreden über Europa", 08.04.2022



„Ideen für Europa!“ mit Martin Speer, 09.11.2022



Bayerischer Europatag in Nürnberg, 21.05.2022



EURIGHT: The connection between the Charter of Fundamental Rights of the EU and the Citizenship

Projektzeitraum	von	02.11.2020	bis	01.05.2023
Projektnummer	620477			
Dienststelle(n)	Ref. VII/EU-Büro			
Antragsteller/in	Ref. VII			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Jasmin Kaiser		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-2300		
	<i>E-Mail:</i>	jasmin.kaiser@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Stadt Gijón, Spanien		
	deutsche	-		
	internationale	<ul style="list-style-type: none"> - Stadt Alba Iulia, Rumänien - Stadt Genua, Italien - Universitate 1 Decembrie 1918, Alba Iulia, Rumänien - Friends of Europe, Belgien 		
EU-Förderprogramm	Europa für Bürgerinnen und Bürger			
Zielgruppe	Breite Öffentlichkeit, Multiplikatoren			
Inhalt	<p>EURIGHT möchte die europäische Bürgerschaft über die Charta der Grundrechte der Europäischen Union informieren. Die Charta wurde mit dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon (Dezember 2009) für die EU rechtsverbindlich. Auch die EU-Mitgliedstaaten müssen sie anwenden, wenn sie EU-Rechtsvorschriften umsetzen. Die Charta und die darin enthaltenen Rechte sind jedoch vielen europäischen Bürgerinnen und Bürgern unbekannt.</p>			
Zielsetzung	<p>Durch Bürgerdialoge, einen Online-Kurs und eine Online-Debatte soll das Wissen über die EU-Charta der Grundrechte verbessert und weitere Diskussionen unter den Bürgerinnen und Bürgern, mit Politikerinnen und Politikern, Interessenvertreterinnen und Interessenvertretern und den europäischen Institutionen gefördert werden. Das Projekt möchte dadurch die Rolle der Europäischen Union im Bereich der Menschenrechte hervorheben und die Bürgerinnen und Bürger über ihre Rechte informieren.</p> <p>2022 fanden Bürgerdialoge in Alba Iulia (Rumänien), Genua (Italien), Nürnberg und Gijon (Spanien) statt. Die Online-Debatte wurde im Oktober 2022 sowohl auf Deutsch</p>			

	<p>(https://www.debatingeurope.eu/de/2022/11/09/wie-schuetzt-die-eu-die-grundrechte/) als auch auf Englisch (https://www.debatingeurope.eu/2022/10/12/how-important-is-the-charter-of-fundamental-rights-for-eu-citizens/#.Y0bfjxkBxPZ) gestartet. Der Online-Kurs wurde finalisiert und steht seit November 2022 auf der Website des Projekts (https://euright-project.eu/) zur Verfügung.</p>		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	18.000,00	€
	EU-Fördermittel	18.000,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	-	€
	Fördermittel des Bundes	-	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	-	€
	Sonstige Kofinanzierung	-	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	Der erste Bürgerdialog in Rumänien konnten nicht wie geplant im Oktober 2021 stattfinden, sondern wurde auf Januar 2022 verschoben (und dann ohne Vor-Ort-Präsenz der anderen Projektpartner durchgeführt). Das erste persönliche Treffen fand im Mai 2022 in Genua statt.
Projektverlängerung	Das Projekt wurde bis 1. Mai 2023 verlängert.



Bürgerdialog in Nürnberg (Copyright Fotos: Europabüro der Stadt Nürnberg/Anestis Aslanidis)



2. Abfrage

Formular zur Abfrage

EU-Projekte der Stadt Nürnberg im Jahr 2022

Hinweis: Bitte beachten Sie zum Ausfüllen dieses Formulars unbedingt den **Leitfaden**, der die einzelnen Punkte nochmal genauer beschreibt und Unterschiede definiert.

Projektname	[Bitte ausfüllen]		
Projektzeitraum (laut Fördervertrag)	von	[Bitte ausfüllen]	bis [Bitte ausfüllen]
Projektnummer	[Bitte ausfüllen]		
Dienststelle(n)	[Bitte ausfüllen]		
Antragsteller/in	[Bitte ausfüllen]		
Ansprechpartner/in in der Dienststelle (bitte mindestens eine/n Ansprechpartner/in angeben)	<i>Name:</i>	[Bitte ausfüllen]	
	<i>Telefon:</i>	[Bitte ausfüllen]	
	<i>E-Mail:</i>	[Bitte ausfüllen]	
	<i>Name:</i>	[Bitte ausfüllen]	
	<i>Telefon:</i>	[Bitte ausfüllen]	
	<i>E-Mail:</i>	[Bitte ausfüllen]	
Projektpartner	Lead-Partner	[Bitte ausfüllen]	
	deutsche	[Bitte ggfs. ausfüllen]	
	internationale	[Bitte ggfs. ausfüllen]	
EU-Förderprogramm (ggfs. auch Prioritätsachse und Förderaktion)	[Bitte ausfüllen]		

Zielgruppe (Mehrfachankreuzung möglich)	<input type="checkbox"/> breite Öffentlichkeit <input type="checkbox"/> Schülerinnen und Schüler <input type="checkbox"/> Auszubildende <input type="checkbox"/> Lernende in der Weiterbildung <input type="checkbox"/> Lehrpersonal
---	--

Abfrage

	<input type="checkbox"/> Verwaltungspersonal <input type="checkbox"/> Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU) <input type="checkbox"/> Geflüchtete <input type="checkbox"/> Multiplikatoren <input type="checkbox"/> Erwerbslose <input type="checkbox"/> Erwerbstätige <input type="checkbox"/> Unternehmen <input type="checkbox"/> Sonstige: [Bitte ausfüllen]
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	[Bitte ausfüllen]
Zitat seitens Projektdurchführende/r oder -teilnehmer/in (mit Name) (Richtwert 200 Zeichen)	[Bitte ausfüllen]
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	[Bitte ausfüllen]

Fotos und/oder Logos des Projektes (bei Dateien größer als 50 MB bitte Datenaustauschserver verwenden)	[Bitte ausfüllen]
---	-------------------

Finanzierung in € (laut Fördervertrag)	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	[Bitte ausfüllen]	€
	EU-Fördermittel	[Bitte ausfüllen]	€
	Fördermittel des Landes Bayern	[Bitte ggfs. ausfüllen]	€
	Fördermittel des Bundes	[Bitte ggfs. ausfüllen]	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	[Bitte ggfs. ausfüllen]	€
	Sonstige Kofinanzierung	[Bitte ggfs. ausfüllen]	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung (Richtwert 500 Zeichen)	[Bitte ausfüllen]
Laufzeitverlängerung (Richtwert 200 Zeichen)	[Bitte ggfs. ausfüllen]
Finanzierung (Richtwert 200 Zeichen)	[Bitte ggfs. ausfüllen]
Sonstiges (Richtwert 500 Zeichen)	[Bitte ggfs. ausfüllen]

Leitfaden zur Abfrage

**EU-Projekte der Stadt Nürnberg
im Jahr 2022
- Leitfaden zum Ausfüllen des Formulars -**

Die grauen Flächen des Formulars können nicht verändert werden!	
Projektname	Vollständiger Titel des Projekts
Projektzeitraum	Laufzeit des Projekts, mit Anfangs- und Enddatum. (<u>Achtung</u> : nur Projekte die im Jahr 2022 begannen, beendet wurden oder stattfanden) <u>Achtung</u> : Falls das Projekt z. B. Corona-bedingt verlängert wurde, geben Sie bitte sowohl das ursprüngliche als auch das neue Enddatum an.
Projektnummer	Projektnummer laut Fördervertrag
Dienststelle(n)	Dienststelle, die das EU-Projekt durchführt bzw. koordiniert, ggfs. mehrere Dienststellen, falls mehr als eine Dienststelle beteiligt ist/war.
Antragsteller/in	Person, Unternehmen bzw. Einrichtung, die den Förderantrag eingereicht hat.
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	Wer kann bei Bedarf Auskunft über das Projekt geben? (Bitte maximal 2 Ansprechpartner/innen nennen)
Projektpartner	Alle teilnehmenden Projektpartner ausweisen, ggfs. auch internationale Partner, den Lead-Partner falls vorhanden gesondert ausweisen.
EU-Förderprogramm	Welches Förderprogramm, evtl. Unterprogramm oder Prioritätsachse wird/wurde genutzt? (Bitte so genau wie möglich)
Zielgruppe	An wen richtet/e sich das Projekt? Wer profitiert/profitierte direkt von dem Projekt? Es kann mehr als eine Zielgruppe angegeben werden, z. B. bei Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund.
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Kurze Beschreibung des Projekts.
Zitat (Richtwert 200 Zeichen)	Kurzes Zitat seitens einer/eines Projektverantwortlichen oder einer/eines Projektteilnehmerin/s zum Projekt. Bitte geben Sie auch den Namen an.
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Welche Ziele sollen erreicht werden/wurden erreicht?
Fotos und/oder Logos des Projektes	Bei Dateien größer als 50 MB bitte Datenaustauschserver verwenden. Bitte mit Quellenangaben und ggf. Bildunterschriften.

Finanzierung	<p>Achtung: Finanzierung laut <u>ursprünglichem</u> (!) Fördervertrag angeben. Sollten sich die finanziellen Mittel des Projekts Corona-bedingt verändert haben, bitte im separaten Abschnitt (s.u.) angeben.</p> <p>Hinweis Erasmus+: Falls Sie eine Akkreditierung haben, geben Sie bitte die bewilligten Zuschüsse für die Mobilitäten aus der Mittelanforderung 2022 an. Sollten Sie 2022 keine Mittel angefordert haben, tragen Sie bitte null Euro ein.</p> <p>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts: Angabe des Gesamtbudgets des Projekts über die gesamte Laufzeit. Bei nationalen oder internationalen Partnerschaften nur den Anteil für die <u>Stadt Nürnberg</u> ausweisen.</p> <p>EU-Fördermittel: Angabe in welcher Höhe EU-Mittel für die <u>Stadt Nürnberg</u> zur Verfügung stehen/standen.</p> <p>Fördermittel des Landes Bayern: Angabe in welcher Höhe Landesmittel für die <u>Stadt Nürnberg</u> zur Verfügung stehen/standen.</p> <p>Fördermittel des Bundes: Angabe in welcher Höhe Bundesmittel für die <u>Stadt Nürnberg</u> zur Verfügung stehen/standen.</p> <p>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg: Angabe in welcher Höhe finanzielle Mittel durch die <u>Stadt Nürnberg</u> zum Projekt beigetragen werden/wurden, z. B. durch Abstellung von Personal, Mietkosten, etc.</p> <p>Sonstige Kofinanzierung: z. B. Teilnehmergebühren, private Mittel, etc.</p>
---------------------	--

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022

Durchführung	<p>Welche Auswirkungen hatte die Corona-Pandemie auf die Durchführung des Projektes, bspw. auf die Durchführbarkeit von Veranstaltungen oder Mobilitäten? Konnte das Projekt wie geplant durchgeführt werden? Wurden Aktivitäten abgeändert durchgeführt, verschoben oder abgesagt? Welche Alternativlösungen wurden gefunden?</p>
Laufzeitverlängerung	<p>Wurde die Laufzeit des Projektes aufgrund der Corona-Pandemie verlängert bzw. eine Verlängerung beantragt?</p> <p>Achtung: hier Abweichungen vom ursprünglichen Projektzeitraum (s.o.) angeben.</p>
Finanzierung	<p>Wie hat sich die Corona-Pandemie auf die Finanzierung des Projektes ausgewirkt? (Mittelkürzung, Ausgaben- oder Einnahmensteigerung oder -senkung)</p> <p>Achtung: hier Abweichungen von der ursprünglichen Finanzierung laut Fördervertrag (s.o.) angeben.</p>
Sonstiges	<p>Falls das Projekt auf andere Art und Weise durch die Corona-Pandemie beeinflusst wurde, können Sie dies hier erläutern.</p>